

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken Muttentz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttentz

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Juli 2016 – Nr. 29/30

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttentz / Abo-Ausgabe Pratteln

Feuerspektakel an der Muttentz Bundesfeier

MA. Im letzten Jahr machte die andauernde Hitzeperiode dem Feuerwerk und dem Höhenfeuer einen Strich durch die Rechnung. Anders sieht es für die diesjährige Ausgabe aus: Die Bundesfeier kann am 31. Juli mit Reden, Musik, Tanz und Feuerspektakel steigen. **Seite 14**

Laienbühne lässt ihre «Füüratte» hochleben

PA. Walter Biegger, geboren vor 80 Jahren im Zeichen der Feuerratte, hat von Anfang an die Laienbühne mit Energie und Idealismus – mit viel Feuer – geführt. An einem fantastischen Gartenfest feierte der Verein Biegers runden Geburtstag mit viel Lob und kreativen Ideen. **Seite 15**

Gladiators-Nachwuchs gewinnt Junior Bowl

PA. Die Gladiators Juniors, die U19-Mannschaft der Gladiators beider Basel, ist Schweizer Meister. Die Equipe von Trainer Robin Haas besiegte am Junior Bowl im Rankhof in Basel die Zurich Renegades mit 42:7 und krönte eine starke Saison. **Seite 23**

Othella Dallas begeistert mit ihrem Jazz und Soul rundum



Die selbstbetitelt «Grand Old Lady» zeigte an der 32. Ausgabe des Jazz uf em Platz in Muttentz, dass sie das Feuer des Soul und Jazz noch immer in sich trägt. Das Publikum dankte es ihr mit frenetischem Applaus und einer Standing Ovation. Die Mehrwegbecher-Premiere war erfolgreich. Foto Carole Gröflin **Seiten 3, 4 und 5**



Erholsame Sommertage



Das Fussballbuch des JAHRES

Die besten Bilder und
die schönsten Geschichten
aus Frankreich

**Top-
Angebot**
Fr. 22.80 statt Fr. 29.80 für
die Leserinnen und Leser
des Mutenzer & Prattler
Anzeigers



Bestellung: www.leseshop.ch/sportbuecher oder Telefon 061 264 64 50

- Ich bestelle ___ Ex. «Das grosse Schweizer Buch der EM 2016» (230 x 300 mm, 208 Seiten) zu Fr. 22.80 (zzgl. Porto).
Rechnung mit Lieferung (geringere Portokosten bei Mehrfachbestellungen).
○ Ich bestelle das Jahresabonnement des Fussballmagazins «rotweiss» (12 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von Fr. 60.–.

Lieferadresse

Vorname, Name

Club/Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Unterschrift

Einsenden an

rotweiss Verlag GmbH,
Missionsstrasse 34,
4055 Basel
Bestellmöglichkeiten:
www.rotweiss.ch oder
Tel. 061 264 64 50

Neues McDonald's Restaurant in Pratteln

Der McDonald's im Toptip-Gebäude im Grüssen Areal
überzeugt die Gäste mit freundlichem Service an den Tisch.

Das moderne Design, die gemütliche Atmosphäre und das vielfältige Angebot an Burgern, Salaten, Desserts und Kaffeekreationen laden Gross und Klein zum Verweilen ein. Und der McDrive bietet eine schnelle, genussvolle Verpflegung für unterwegs.

Service an den Tisch

Das Team von Lizenznehmer Johannes Hakkaart serviert als erstes McDonald's Lokal in der Region Basel das Essen direkt an den Tisch. «Die Gäste können

an einer unserer 6 Bestellstationen angeben, wo sie sitzen werden, und wir bringen ihnen das Menü direkt an ihren Platz», erklärt Johannes Hakkaart das neue Servicekonzept.

McDonald's Restaurant
Grüssenweg 9
4133 Pratteln

So – Do 09.00 bis 24.00 Uhr
Fr – Sa 09.00 bis 01.00 Uhr



Das neue Restaurant lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**1 Menu MEDIUM*
+ 1 Happy Meal®
für Fr. 15.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016.
Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person.
Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.
*Menu Big Tasty™ (Bacon), Chicken Tasty (Bacon),
9 Chicken McNuggets®, Fan Menu: + Fr. 1.50 pro Menu.
Nicht gültig für Signature Produkte.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**1 Menu MEDIUM*
+ 1 Happy Meal®
für Fr. 15.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016.
Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln. 1 Bon pro Person.
Nicht kumulierbar mit anderen Spezialangeboten.
*Menu Big Tasty™ (Bacon), Chicken Tasty (Bacon),
9 Chicken McNuggets®, Fan Menu: + Fr. 1.50 pro Menu.
Nicht gültig für Signature Produkte.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**2 Big Mac®
für Fr. 9.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016.
Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln.
1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen
Spezialangeboten.



Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie:

**2 Big Mac®
für Fr. 9.90**



Angebot gültig bis 31.12.2016.
Exklusiv im McDonald's® Restaurant Pratteln.
1 Bon pro Person. Nicht kumulierbar mit anderen
Spezialangeboten.



Open Air

Jazz uf em Platz mit buntem Musikbouquet und neuen Bechern

Die 32. Ausgabe fand bei Sonnenschein statt. Viele Besucher lauschten den Konzerten und genossen die einmalige Stimmung.

Von Carole Gröflin

«Hallo, wir sind Jazz Tube und haben viel Liebe für euch mitgebracht», sagt ein Mann mit weissem Hemd und Schirmmütze auf der Bühne beim Dorfplatz. Er ist Sänger der Luzerner Band Jazz Tube und mit ihrem Konzert wird das diesjährige Jazz uf em Platz am frühen Abend offiziell eröffnet. Ab diesem Moment verwandelte sich am vergangenen Samstag Muttenz in das Jazz-Mekka der Region. Bereits zum 32. Mal wurden der Dorfplatz und der Mittenza-Parkplatz mit Jazz-Musik bespielt.

Das Spektrum der Bands war in diesem Jahr breit gefächert: traditioneller Jazz mit Jazz Tube, Dixieland mit den Steppin Stompers, Boogie-Woogie und Blues mit dem

Chris Konz Trio & Friends sowie Boogie-Woogie mit einer Prise Rock'n'Roll mit dem Nico Brina Trio. Der Frontmann letzterer Band ist beim Konzert auf dem Mittenza-Parkplatz derart im Element, dass er sogar mit seinem Fuss immer wieder auf dem E-Piano spielt.

Auf dem Dorfplatz haben zeitgleich das Chris Konz Trio & Friends ihren Auftritt. Mit dem speziellen Mix aus Boogie-Woogie und Blues sorgen sie reihum für mitwippende Besucher. Bis auf den letzten Platz ausgebucht sind dann spätestens die Bänke vor der Hauptbühne, als Othella Dallas die Bühne nach 20 Uhr betritt. Umringt von vier Musikern liefert sie eine kraftvolle Show ab: Sie wippt mit ihrem Gesäss zur Musik und flirtet beim musikalischen Zusammenspiel mit dem Saxofonisten. Dabei trägt sie jeweils ein verschmitztes Lächeln, die Freude und die Begeisterung sind spürbar. Dass Dallas im September bereits ihren 91. Geburtstag feiern darf, ist ihr hingegen kaum anzumerken. Auch bei ihrem zweiten Konzert am

Abend ist das Publikum begeistert, neben tobendem Applaus gibt es auch eine Standing Ovation für die selbstbetitelte «Grand Old Lady».

«Es war einmal mehr ein super Anlass», sagt OK-Präsident Jürg Honegger. Dank dem angenehm-sonnigen Wetter habe sich das Publikum bereits früh eingefunden und die Stimmung sei «einmal mehr toll» gewesen, «das hat sich auch auf die Bands übertragen». Sowieso sei ein gut gelauntes Publikum der Lohn für das OK und die vielen freiwilligen Helfer. Gut funktioniert haben auf dem Dorfplatz auch die neuen Depotbecher aus Plastik und Glas: «Die Sujet haben gefallen; es sind einige Becher gleich als Souvenir mitgenommen worden», so Honegger. Organisatorisch sei es manchmal eine Herausforderung gewesen. Weiter an ihrem Können feilen können die Freiwilligen in einem Jahr: Das nächste Jazz uf em Platz findet am Samstag, 15. Juli 2017, statt.

Mehr Bilder vom Jazz uf em Platz 2016: Bitte umblättern und eintauchen.



Die neuen Mehrwegbecher aus Kunststoff und Glas.



Gebannt horcht das Publikum den Tönen von Othella Dallas auf der Bühne bei der Kirche. Die Plätze sind heiss begehrt, wollten doch alle einen möglichst guten Blick auf das Power-Bündel erhaschen, welches in zwei Monaten den 91. Geburtstag feiern kann.

Fotos Carole Gröflin

Muttenz

Junioren fühlen sich wohl im Wasser 9
Senioren trotzen dem Wasser 11
Ryan Wyss mit persönlicher Bestzeit 12
Open-Air-Kino und Vogelpark 14

Gemeinde Muttenz

Am 7. Juli hat die neu ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Hochwasser ihre Arbeit für die Verbesserung des Hochwasserschutzes aufgenommen. 13

Pratteln

Prattler Jubilare im August 17
Erfolg für erstes Konzert im Hof 19
Skiclub auf Genusstour 20
Segeltörn über Weltmeere beim SCP 22

Gemeinde Pratteln

Bei der Pflege des neu angelegten Gartens beim Jugendhaus erhalten die Jugendlichen einen Bezug zur Natur und zum Gemüseanbau. 25

Open Air

Strahlender Sonnenschein, helfende Live-Musik: Das Jazz uf em Platz 2016 im



Der OK-Präsident Jürg Honegger begrüßt die geladenen Gäste.



Die Luzerner Band Jazz Tube eröffnet bei der Kirche das Open Air mit viel Wortwitz und altem Jazz. Noch hat es einige freie Plätze auf den zahlreichen Festbänken.



Die Steppin Stompers spielen am sonnigen Sommerabend als erste Band auf dem Mittenza-Parkplatz.



Sorgt in der Sonne für noch mehr Hitzewallungen: Nico Brina mit seinem schnellen Boogie-Woogie ...



... zu dem es sich besonders gut das Tanzbein schwingen lässt. Dafür werden gerne auch ein paar Schweissperlen in Kauf genommen.



Keiner zu klein, ein Helfer zu sein: Kinder packen mit an, damit der Abfall gar nicht erst am Boden landet.

Hände, besetzte Bänke und lebenslustige Dorf und auf dem Mittenza-Parkplatz



Der Dorfplatz füllt sich noch während des Konzerts von Jazz Tube rasch. Die freudige Stimmung der Luzerner springt merklich auf das Publikum über.



Neben musikalischen bietet das Jazz uf em Platz auch kulinarische Höhenflüge; etwa den Rock-Wok.



Othella Dallas liefert eine glanzvolle Show ab – dazu trägt sie passend ein Glitzerkleid.



Das Chris Konz Trio mit Tenorsaxofonist Duke Seidmann und Posaunist und Sänger John Service trumphen mit Boogie-Woogie und Blues aus den 30er-Jahren auf.



Flagstaff & the Horn Connection sorgten an diesem Abend für eine letzte Jazz-Party auf dem Dorfplatz ...



... während auch auf dem Mittenza-Parkplatz munter zur Musik von Mr. Blue & the Tight Groove getanzt wurde.

Fotos Carole Gröflin

Landi

www.landi.ch

aktuell

je **3.50**

6 x 150 cl



Farmer Mineralwasser

Multipack. PET.

87523	Mit Kohlensäure	3.50
87524	Ohne Kohlensäure	3.50
87534	Wenig Kohlensäure	3.50



Preise in CHF Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 29/2016

je **3.55**

6 x 150 cl



Farmer Tafelwasser

Multipack. PET.

87559	Citro	3.55
87599	Grapefruit	3.55
87578	Orange	3.55



je **4.60**

6 x 150 cl



Farmer Ice Tea

Multipack. PET.

87708	Lemon	4.60
87709	Peach	4.60



je **2.50**

6 x 25 cl

-42/Dose



Farmer Energy Drink

Taurin- und koffeinhaltiges Spezialgetränk. 87818



Dauertiefpreise

Unsere Kontaktdaten für Ihre Inserate:

Telefon 061 645 10 00

inserate@muttenzeranzeiger.ch

inserate@prattleranzeiger.ch

Muttenzer & Prattler Anzeiger

KUNDENMAURER I. Sejdini

- Maurer- und Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Mauertrockenlegung
- Gartensitzplätze
- Reparaturen sämtlicher Art
- Anpassungsarbeiten

Birsstrasse 11, 4132 Muttenz, Tel. 079 797 26 69

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

Sammler ist auf der Suche

nach **Geigen** und diversen anderen

Streichinstrumenten. 077 509 55 98

040958



ICYE Schweiz sucht
ab **Anfang September 2016** eine **Gastfamilie für Gabriel (18J.) aus Bolivien.**

Dauer kann selbst bestimmt werden. Der junge Mann wird einen zehnmonatigen Sozialeinsatz beim **Wohn- und Pflegezentrum in Möhlin AG** leisten.

Gastfamilien können alle sein!

Hauptsache, Sie sind interessiert an anderen Kulturen. ICYE ist eine Non-Profit-Organisation für Internationalen Jugend- und Kulturaustausch.

Telefon 031 371 77 80

incoming@icye.ch



www.icye.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X

am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

**Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden**

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K_1208

Basel Tattoo

Japan bereichert mit zwei Formationen das Basel Tattoo 2016

Die 11. Auflage des Basel Tattoo bietet Fernost, Kanada und Top Secret.

MA. Das Basel Tattoo gehört zum festen Sommerevent-Kalender der Region Basel – gestern Abend feierte die elfte Auflage auf dem Basler Kasernenplatz eine fulminante Premiere. 14 Vorstellungen mit insgesamt 900 Mitwirkenden sind in den kommenden Tagen geplant.

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Programms ist die Jubiläumsvorführung «25 Jahre Top Secret». Erik Julliard, Mitgründer des Top Secret Drum Corps und Produzent des Basel Tattoo, freut sich auf die Jubiläumsshow voller Emotionen, Herzblut und Leidenschaft,

wenn die rund 40 Herren unter dem Namen «Top Secret Jubilee Corps» die Basel Tattoo Arena betreten.

Eine Weltpremiere ist das Zusammenspiel zwischen «The Band of HM Royal Marines» aus Grossbritannien und der «Japan Maritime Self-Defence Force Band Tokyo» aus Japan. Die fernöstliche Note wird ergänzt durch die Choreografien des «Nippon Sport Science University Shudan-kodo Marching Team» aus Japan. Zu Gast ist ausserdem die Tanzgruppe «Canadiana Celtic Highland Dancers».

Erstmals wird am 24. Juli eine Familienshow mit Luca Hänni und Künstlern aus dem Europa-Park angeboten.

www.baseltattoo.ch



Die ganz besondere Atmosphäre auf dem Basler Kasernenplatz lockt auch im Sommer 2016 Tausende ans Basel Tattoo. Foto zVg/Basel Tattoo

Leserbriefe

Hochwasser und verfügte Massnahmen?

Wie kann der Gemeinderat überzeugt sein, dass die getroffenen Sofortmassnahmen reichen? Bereits in der Massnahme mit dem Friedhofsbagger am Geschiebefang kann man die falsche Analyse erkennen. Nach dem ersten Hochwasser stellte der Gemeinderat fest, dass der Friedhofsbagger zu klein war. Innert fünf Wochen konnte die Bauverwaltung keine bessere Lösung finden! Hätten da die Alarmlampen bei der Analyse bei Gemeinderat Hausamann angehen sollen? Es ist seine Pflicht, eine bessere Lösung einzufordern.

Die Bachableitung wurde vor fünf Jahren an der Gemeindeversammlung bewilligt. Ist das Zurückstellen eines solchen Projektes Trölerie? Nach dem ersten Hochwasser erklärte uns Hausamann vollmundig, dass der Bau wegen des dann niederen Wasserstandes erst im Winter stattfinden kann. Auch hier eine falsche Analyse. Der Bau für das letzte Teilstück muss jetzt in der ersten Augustwoche 2016, unmittelbar nach der Einsprachefrist, beginnen.

Richtig erkannt ist, dass mit dieser Leitung die überlaufende Wassermasse nur reduziert wird. Heute 40 Zentimeter, übermorgen hoffentlich 120 Zentimeter Bachableitung (neunfacher Querschnitt). Richtig erkannt ist auch, dass es mittel- und langfristige Massnahmen braucht. Ich bin gespannt, was

uns die hochdotierte Arbeitsgruppe in den nächsten Wochen präsentiert!

Martin Thurnheer

Wasserschäden vermeiden hat Priorität

Aus den Gemeinde-Nachrichten des letzten Muttenzer Anzeigers konnten wir erfahren, was der Gemeinderat schon nach dem ersten Hochwasser angeordnet und durchgeführt hat. Auch der Einsatz einer Arbeitsgruppe sowie die baldige Erstellung des geplanten Einlaufbauwerkes sind zu begrüßen. Was mir jedoch beim Abschnitt «Neues Einlaufbauwerk und Ableitung Dorfbach» zu denken gibt, ist der Hinweis, dass der Querschnitt der bestehenden Leitung für die Wassertrennung in manchen Abschnitten ungenügend sei und zu oft in zu grossem Umfang Bachwasser in die Schmutzwasserkanalisation gelangt. Meiner Meinung nach ist es bei sintflutartigen Regenfällen sicher besser, wenn soviel Bachwasser als möglich auch in den Schmutzwasserleitungen abfließt als dass es in den Liegenschaften Schäden anrichtet.

Hanspeter Jauslin

Dichtung und Wahrheit in Muttenz

Im Einklang mit der angespannten BaZ schreibt die Muttenzer FDP von sachlicher Kritik am Muttenzer Gemeinderat. Habe ich an der Gemeindeversammlung das falsch mitbekommen? Es begann doch

mit dem abgelehnten FDP-Vorstoss für eine unausgeglichene Schuldenbremse, um den «verantwortungslosen Gemeinderat» an die finanzielle Kassa zu nehmen. Dieselbe FDP hat zur Verärgerung fast aller den längst fälligen und unbestrittenen Mini-Beitrag zur Familienberatung formaljuristisch bodigen wollen. Das hat die Stimmung unnötig angeheizt. Und dann dieser Angriff unter die Gürtellinie durch den ehemaligen FDP-Gemeinderat. Das ist in der Fussballsprache ein klares Foul von hinten. Natürlich war die anschliessende «Kropfleerete» des angeschuldigten Gemeinderates auch ein Griff unter die Gürtellinie. Ein Revanchefoul, das auch die rote Karte verdient hätte. Immerhin hat er die Grösse zuzugeben, dass der Gemeinderat rückblickend die Prioritäten falsch gesetzt hat.

Mein Vorschlag: Die beiden Streithähne geben sich nach dem Doppelfoul die Hand und tragen inskünftig konstruktiv zur Lösung der Hochwasserproblematik bei. Und warum nicht dem Vorstoss von Markus Brunner folgen, die Gemeindeversammlung durch einen Einwohnerrat abzulösen. Das politische und zwischenmenschliche Niveau dürfte sich deutlich verbessern!

Felix Wehrle

Überschwemmungen und trauriges Nachspiel

Zu der Polemik der Überschwemmungen und der nun tobenden

Schlamm Schlacht möchte ich nur sagen:

1. Dass man nun nicht kritisch hinterfragen darf (soll) «Was lief da falsch und wer ist dafür verantwortlich», finde ich mehr als bedenklich. Wie will man denn sicherstellen, dass dieselben Fehler nicht noch einmal gemacht werden?

2. Ich frage mich ernsthaft, ob von den links-grünen Gruppierungen wohl auch so viele «schützende» Leserbriefe geschrieben worden wären, wenn ein bürgerlicher Gemeinderat das verantwortliche Departement geführt hätte und die Verantwortung für das Überschwemmungsdebakel hätte tragen müssen?

3. Einmal mehr sieht man, dass nicht direkt Betroffene oder Geschädigte leider oft mehr Verständnis aufbringen für die «Täter» oder die Verantwortlichen als für die «Opfer». Oder wie viele der Leserbrief-Schreibenden, welche nun schützend die Hand über den Gemeinderat und Bauverwalter halten, waren von den Überschwemmungen direkt betroffen und geschädigt?

4. Die Verantwortlichen verstecken sich zur Zeit hinter irgendwelchen «schönen», aber fragwürdigen Entschuldigungen. Von Personen, welche solch verantwortungsvolle Positionen innehaben, darf man sowohl notwendige Führungsqualitäten als auch entsprechende Zivilcourage erwarten. Man muss sich ernsthaft fragen: Haben die das? Jean-Claude Merlo



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

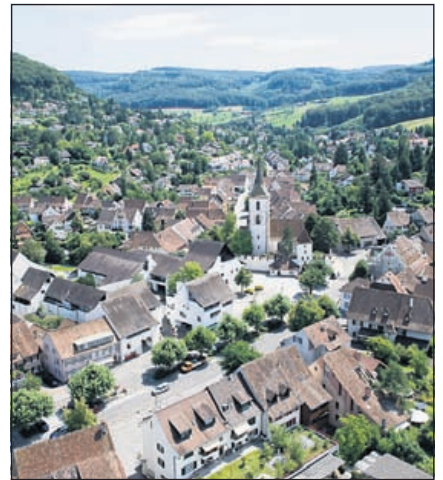
Tiefbauamt

Gemeinde Muttenez; Planaufgabe

Der von der Bau- und Umweltschutzdirektion am 15. Juni 2016 beschlossene Baulinienplan für die St. Jakob-Strasse, Bereich Quartierplan «Zum Park» in der Gemeinde Muttenez, wird gemäss § 13 des Raumplanungs- und Baugesetzes während 30 Tagen, vom **25. Juli 2016 bis 23. August 2016**, in der Gemeindeverwaltung Muttenez öffentlich aufgelegt und kann dort während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Einsprachen zu diesem Baulinienplan sind bis spätestens **23. August 2016** schriftlich und begründet der Bau- und Umweltschutzdirektion, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Tiefbauamt



Muttener & Prattler Anzeiger



Restaurant Zum Park

Eröffnung

Unser Restaurant verwöhnt Sie ab dem
2. August 2016
mit einem attraktiven Angebot an köstlichen Speisen.

Nebst unserem preiswerten À-la-Carte-Angebot erwartet Sie über
den Mittag jeweils zwei Menüs und einen Pastahit.

Öffnungszeiten:

Wochentags von 12:00 bis 17:00 Uhr.

**Wochenende und Feiertage von 14:00 bis 17:00 Uhr für
„Kaffee und Kuchen“**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beat Brunner
Heimleiter

Swen Mori
Leiter Gastronomie



Eine Institution des Vereins für
Alterswohnen Muttenez
Tramstrasse 83 | 4132 Muttenez
Telefon 061 461 00 00 | Fax 061 465 62 17
info@zumpark.ch | www.zumpark.ch



ALTERS- UND
PFLEGEHEIM ZUM PARK
MUTTENZ

50
Jahre
aus
am
Fust

Fust
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice
mit Zufriedenheits-
garantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und
Installationsservice
Garantieerlängerungen
Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

%

SALE

%

nur
119.90
statt 149.90

-30.-

H/B/T: 51 x 44 x 47 cm

A++

nur
199.90
statt 249.90

-20%

H/B/T: 84 x 49 x 49 cm

A++

nur
349.-
statt 899.-

-61%

H/B/T: 143 x 55 x 58 cm

A++

Fust PRIMOTECQ
Kleinkühlschrank
KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557

Fust PRIMOTECQ
Gefrierschrank
TF 080.4-IB
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

Fust PRIMOTECQ
Gefrierschrank
TF 165.1-IB
• 147 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107361

041380

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher online unter

www.reinhardt.ch

Schwimmkurs

Kinder lernen in den Ferien spielerisch im Wasser

144 Kinder besuchten die Schwimmkurse in den ersten zwei Ferienwochen. Schnell fanden sie grosse Freude am Element Wasser.

Von Ursula Studer*

Einmal mehr fanden sich zahlreiche Kinder in den ersten beiden Sommerferienwochen im Hallenbad MuttENZ ein, um die beliebten Schwimmkurse zu besuchen. Die Gemeinde MuttENZ unterstützt die Schwimmkurse finanziell, sodass alle Kinder von MuttENZ die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen. So nutzten in diesem Jahr 144 Schüler und Schülerinnen sowie Kindergartenkinder das Angebot, um sich diese wichtige Fähigkeit anzueignen. Es ist erfreulich, dass es immer wieder sehr viele Anmeldungen bei den Anfängern gibt. Dieser Umstand zeigt, dass es den Eltern ein wichtiges Anliegen ist, dass ihre Kinder schwimmen lernen.

Die Schwimmleiter bieten qualitativ hochstehenden Unterricht an, dabei kommen die Freude und der Spass am Element Wasser nicht zu



Mutprobe für die Kleinen: Im Tiefwasserbecken über die wacklige Brücke gehen.

Foto Ursula Studer

kurz. In den Grundlagenkursen Krebs bis Eisbär erwerben die Kinder die Grundelemente zum Schwimmen. Dazu gehören Wassergewöhnung, Tauchen, Atmen, Gleiten und die verschiedenen Antriebsstechniken.

Am Anfang sind die meisten Kinder sehr ängstlich und verhalten sich unbeholfen im Wasser, doch es ist faszinierend, wie sie schon nach der ersten Kurswoche die Freude und das Vertrauen gefunden haben und ausgelassen im Wasser spielen.

Auch die fortgeschrittenen Kinder sind sehr ehrgeizig, dies braucht es auch, um die schwierigen Übungen beim Schwimmen zu beherrschen. Am Ende des Kurses winkt als kleine Belohnung das begehrte Schwimmabzeichen zu jedem Kurs. Der Dank gebührt der Gemeinde MuttENZ und der SLRG Sektion MuttENZ, welche die Kurse ermöglichen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verhütung vor Ertrinkungsunfällen leisten.

*für die SLRG Sektion MuttENZ

Jubilare im Monat August

95. Geburtstag

Güntensperger, Simone
APH Zum Park, Tramstrasse 83
c/o Maurice Güntensperger,
Lutzertstrasse 7
Mittwoch, 10. August

90. Geburtstag

Schnurpel, Heinrich
APH Nägeli-Stiftung,
Bahnhofstrasse 40,
4133 Pratteln
Dienstag, 2. August

80. Geburtstag

Beck, Rita
Kilchmattstrasse 100
Mittwoch, 17. August

Gattlen, Margrit

Freidorf 131
Dienstag, 30. August

Guggisberg, Heidy

Baselstrasse 22
Mittwoch, 31. August

Ragusa, Francesco

Hofackerstrasse 31
Mittwoch, 24. August

Gächter, Ivo

Ober Brieschhalden 17
Montag, 29. August

Kaufmann, Fritz

Seemättlistrasse 6
Montag, 29. August

Diamantene Hochzeit

Weller-Jacquemai,
Heinz und Heidy
Hauptstrasse 40
(Ehefrau im APH Zum Park,
Tramstrasse 83, wohnhaft)
Donnerstag, 11. August

Goldene Hochzeit

Schelling-Stingelin,
Georg und Rosa
Heissgändstrasse 41
Freitag, 12. August

Geniale-Hansen,

Raffaele und Christa
Moosjurtenstrasse 35
Samstag, 20. August

Wetter-Schoch, Ulrich und Alice

Baselstrasse 5
Freitag, 26. August

Burkhardt-Getzmann,

Urs und Bernadette
Gempengasse 52
Dienstag, 30. August

Allen Jubilarinnen und Jubilaren
gratulieren wir herzlich zu ihrem
Festtag!

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 24. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte:* Stadtmission Basel. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 27. Juli.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorengruppen.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 29. Juli. APH Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. APH Käppli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Sonntag, 31. Juli. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* insieme BL. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 3. August.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorengruppen.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 23. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 24. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für die Telehilfe 143. – **Montag, 25. Juli.** 17.30 Uhr Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 28. Juli.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Samstag, 30. Juli.** 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 31. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für Benevo BL. – **Montag, 1. August.** 17.30 Uhr Rosenkranzgebet. Wir beten für unser Land und unsere Regierung. – **Donnerstag, 4. August.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Luftigbuntes Sommerfest vom 27. und 28. August – starke Männer gesucht für den Aufbau und Abbau. Für den Aufbau am *Freitag ab 16 Uhr* und für den Abbau am *Sonntag ab 16.15 Uhr*

suchen wir noch ein paar Männer, die Daniel Kissling (Tel. 079 652 49) tatkräftig zur Seite stehen, er freut sich auf Ihren Anruf. Aufgestellt und installiert werden die Marktstände, das Raclette-Zelt, die diversen Sitzgelegenheiten, Kühlschränke, Abdeckungen, die elektrischen Installationen unter der Leitung von Fredy Schmied, und was noch alles spontan anfallen wird. Nach dem Aufbau laden wir herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein.

Evangelische Mennoniten- gemeinde Schänzli

Sonntag, 24. Juli. 10.00 musikalischer Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen (Teilete). – **Mittwoch, 27. Juli.** 19.30 Quiltgruppe. – **Sonntag, 31. Juli.** 10.00 Gottesdienst. Beginn Jungschar-Sommerlager (SoLa). – **Mittwoch, 3. August.** 19.30 Quiltgruppe.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Sonntag, 24. Juli. 10.00 Gottesdienst, Kidstreiff, Kinderhüte. – **Donnerstag, 28. Juli.** 15.00 Bibelstunde. – **Samstag, 30. Juli.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag, 31. Juli.** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Chrischona-Gemeinde Pratteln in Pratteln (bei uns findet kein Gottesdienst statt).

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für MuttENZ, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

12./13./14. August 2016

Schweizer Meisterschaft im Paarwettfahren

beim Ankerplatz WfV Muttentz in der Schweizerhalle

Wettkämpfe

Samstag und Sonntag, Beginn 8.00 Uhr

Drei Tage - Essen

Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr

Musik und Tanz mit der Band

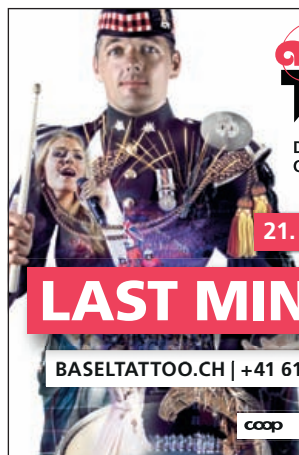
«The Coconuts»

Sonntag: Unterhaltung

ab 11.30 Uhr Konzert Musikverein Muttentz

ab 14.00 Uhr Basler Mittwuchsband

Der WfV Muttentz heisst Sie herzlich willkommen



Basel Tattoo.
DAS GROSSE
OPENAIR-SPEKTAKEL

21. – 30. JULI 2016

LAST MINUTE TICKET

BASELTATTOO.CH | +41 61 266 1000 | TICKETCORNER.CH

coop | Kantonstheater

Möchten auch Sie den Muttentzer & Prattler
Anzeiger Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–



Ich abonniere den Muttentzer & Prattler Anzeiger

Name / Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.muttentzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Spannung pur! Unser Krimi-Hightlight für den Sommer 2016

reinhardt
www.reinhardt.ch

Etienne Pettit fristet ein Leben als erfolgloser Kleinganove. Für den berühmten Patron soll er eine heikle Aufgabe erledigen: Etienne muss die Himmelsscheibe von Nebra – ein unbezahlbares Artefakt – stehlen. Dicht auf der Spur sind ihm der kauzige Kommissär Christoph Lenz und Stefanie Gerber, eine junge Fernsehjournalistin. Wird Etienne Pettit die Himmelsscheibe beschaffen können oder verhindern seine beiden Gegenspieler die Tat?

«Der grossartige Debütroman
eines aussergewöhnlichen Jung-Autors!»

Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Senioren MuttENZ

Trotz heftigem Regenschauer am Walensee nach Quinten unterwegs

Ein Ausflug führt die 98 Mitglieder in das einzige Dorf der Schweiz, das nur zu Fuss oder per Schiff erreichbar ist.

Von Linda Schätti*

Der Sommerausflug der Senioren MuttENZ führte an ein lang ersehntes Ziel: Quinten am Walensee. Schon lange ein Traum, konnte man doch auf etlichen früheren Fahrten entlang dem anderen Ufer des Sees hinüberspielen. Quinten ist das einzige Dorf in der Schweiz, welches nur zu Fuss oder per Schiff erreichbar ist. Laut Auskunft des Restaurants Seehus zählt man dort zurzeit 55 Einwohner.

Doch fangen wir von vorne an: 98 Mitglieder des Vereins trafen schon früh, um 7.30 Uhr, beim Bänkli der Tramstation MuttENZ Dorf ein. Frohen Mutes ging die Reise los in Richtung Pfäffikon zum Kaffee/Gipfelhalt. Man gab die Hoffnung auf ein paar Sonnenstrahlen noch nicht auf. Doch leider war Petrus einmal mehr nicht gut gelaunt. Er liess die Schleusen, vor allem bei den Wartezeiten der beiden Schiffsüberfahrten, öffnen und erst noch wie!

Dies trübte jedoch die gute Laune nicht, das Mittagessen im Restaurant Seehus mundete vorzüglich, die Stimmung war super. Zufrieden trat man die Heimreise an. Diese führte über den Sattel nach Arth Goldau. Unterwegs war auch der wunderschöne Lauerzersee sogar mit einigen Aufhellungen sichtbar. So fand der Tag zum



Die rund 100 Mitglieder liessen sich vom schlechten Wetter nicht beeindrucken und fuhren mit dem Schiff nach Quinten.

Fotos Ueli Schätti

Schluss doch noch einen versöhnlichen Ausklang.

Nach dem verregneten Bänkligeburtstag, dem Schänzlifest und nun noch dem Sommerausflug, hof-

fen die Senioren MuttENZ bei ihrem nächsten Anlass, der Südtirolreise vom 25. bis 28. August, auf mehr Wetterglück! Übrigens: Wie bereits an der GV im Januar voravisiert,

sind nun das neue Logo wie auch die Homepage erstellt und können unter www.senioren-muttENZ.ch begutachtet werden.

*für die Senioren MuttENZ



Wetterpech hatten die Senioren bereits bei ihrem diesjährigen Schänzlifest vom 25. Juni ...



... sowie dem Bänkligeburtstag vom 29. Mai. Als Alternativlösung wurde vor dem Hallenbad gefeiert.

Natur

Einsame Rehkitze im Feld niemals berühren

MA. In letzter Zeit häufen sich in der Region Fälle, in denen besorgte Personen Rehkitze, die alleine in der Wiese liegen, aufheben und zum Tierarzt bringen. Das schreibt das Amt für Wald beider Basel in einer Mitteilung. Die Besorgnis der Passanten sei jedoch unbegründet heisst es weiter, «gar oft tödlich für die Jungen». Denn das Alleinlassen der Kitze sei ein Schutz für die Tiere. Die Mütter würden jeweils nur zum Säugen kurz bei ihren Jungen bleiben. Auf diese Weise verhindern sie, dass mögliche Feinde auf die Jungtiere aufmerksam würden. Zu-

sätzlich seien die Rehkitze dank ihres gefleckten Fells perfekt getarnt. Ferner sei der fehlende Eigengeruch ein weiterer Schutz. Dies sei auch der Grund, weshalb die Jungtiere nicht berührt werden sollten: Nimmt das Kitz den Menschengeruch an, könnte es von seiner Mutter verstossen werden.

Das Amt für Wald beider Basel bittet deshalb, aufgefundene Rehkitze auf keinen Fall zu berühren. Scheint das Tier verletzt, soll die Einsatzleitzentrale Polizei Basellandschaft in Liestal (Telefon 061 553 35 35) benachrichtigt werden.



Zum Essen vereint: Ein junges Rehkitz gemeinsam mit der Mutter im Tierpark Lange Erlen.

Foto Bernadette Schoeffel

Leichtathletik

Ryan Wyss legt in georgischer Hauptstadt einen tollen Auftritt hin

Der Athlet des TV Muttentz verpasst an der U18-EM in Tiflis zwar den Final, stellt aber eine persönliche Bestzeit auf.

Von Marco Stocker*

Nachdem der mittlerweile 17-jährige Ryan Wyss bereits im Vorjahr an den European Youth Olympic Games in der georgischen Hauptstadt Tiflis antreten durfte, konnte sich der Athlet des TV Muttentz athletics in diesem Jahr für die U18-Europameisterschaften der Leichtathleten an derselben Stätte qualifizieren.

Wichtige Erfahrungen

Nachdem Wyss im Winter zwar den Schweizer Rekord der U18 über 400 Meter in der Halle an sich gerissen hatte, liefes ihm bisher während der Outdoor-Saison noch nicht ganz so optimal. Nach dem Trainingslager in St. Moritz war man sich im Trainingsteam jedoch sicher, dass zum Saisonhöhepunkt die Form eigentlich stimmen sollte.

Wyss profitierte zudem davon, dass er im Vorjahr erste Erfahrungen auf internationalem Parkett sammeln konnte – wenn auch eher unangenehme. Er hatte sich damals nämlich wahrscheinlich aufgrund des ungewohnten Essens kurz vor dem Wettkampf eine schlimme Magenverstimmung zugezogen. Etwas, das ihm kein zweites Mal passieren sollte. Im Gegensatz zu vielen anderen Athletinnen und Athleten, wie sich zeigen sollte.

Mutiges Rennen

Der Teenager trat mit einer Saisonbestzeit von 49,58 Sekunden über die Bahnrunde an und war damit von der Papierform her eher einer der schwächeren Athleten bei diesen Titeltkämpfen. Dennoch zeigte er in Tiflis ein mutiges Rennen, lief sehr schnell an und kam mit den ersten Läufern auf die Zielgerade. Dort biss er sich bis auf den dritten Rang fest und verbesserte seine persönliche Bestzeit auf 49,09 Sekunden. Hauchdünn verpasste er damit als Neunter die Finalqualifikation, durfte sich aber über einen gelungenen Auftritt freuen.



Schnell unterwegs: Ryan Wyss zeigte in der georgischen Hauptstadt ein gutes Rennen.

Foto zVg TV Muttentz athletics

Dank seiner guten Leistung wurde Ryan Wyss vom Nationaltrainer am folgenden Tag für die Medley-Staffel (400/300/200/100 Meter) aufgeboden, wo er auf der längsten und wichtigsten Strecke ebenfalls eine gute Leistung abrufen konnte. Leider missriet der eine Wechsel seiner Mannschaftskollegen, sodass es auch hier nicht ganz klapperte mit dem Finaleinzug.

Wydler an der SM

Am Wochenende war auch Wyss' Trainingskollegin Daniela Wydler im Einsatz. Sie startete als einzige Muttentzerin an der Schweizer Meisterschaft der Aktiven in Genf. Über 400 Meter gelang ihr ein sehr ansprechendes Rennen. Mit 59,01 Sekunden steigerte auch sie sich zum Saisonhöhepunkt, lief ihre schnellste Zeit des Jahres. Als Vierte ihrer Serie blieb sie allerdings erwartungsgemäss im Halbfinal hängen. Über 200 Meter sollte es dann leider nicht mehr ganz so gut laufen. 26,63 Sekunden waren eher eine Enttäuschung für die routinierteste Muttentzerin.

*für den TV Muttentz athletics

Schwingen

Jungschwinger der Woche: Sascha Streich

Der MA stellt in den nächsten Ausgaben den Muttentzer Nachwuchs vor.

Vom Schwingervirus befallen, den sein Stiefvater vom Berner Oberland mitbrachte, zog es Sascha Streich bereits mit zehn Jahren in den Schwingkeller. Wohl mischt sich da auch ein Stück Vererbung mit ein, der Grossvater war selbst Schwinger und vermochte als Vorbild seinen Enkel positiv zu beeinflussen und wusste ihn mit seinen Schwingergeschichten zu begeistern.

Heute steht der 15-jährige, 190 Zentimeter grosse, athletische und kräftige Jungschwinger auf dem Schwingplatz und wartet mit einer gesunden Portion Nervosität auf die zugeteilten Gegner. Mit seinem Spezialschwung, dem «Kurz», vermag er manchen Gang für sich zu entscheiden. Da aber Schwingen eine technische Vielseitigkeit erfordert, feilt er zurzeit am «Gammen».

Weitere Schwünge stehen auf dem Trainingsprogramm, deren



Sascha Streich weiss auch abseits des Sägemehls, was er will.

Foto zVg Schwingklub Muttentz

sechs im Minimum sollte ein Aktiver flexibel anwenden können. Der Muttentzer weiss, dass das Analysieren des Schwingverhaltens seiner Kameraden ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitungen ist.

Klug, wer bereits als Jungschwinger die Spezialschwünge des Gegners noch kurz vor dem Griff-Fassen abrufen und sich dementsprechend einzustellen vermag.

Der ruhige und gewinnende Sportler schätzt am Schwingen die direkte Körperbegegnung. Als begnadeter Basketballer, aktiv beim TV Muttentz, kommen ihm seine Körpergrösse, sein taktisches Geschick und seine Kraft zugute. Den Teamgeist, die Wendigkeit und Schnelligkeit überträgt er wiederum ins Sägemehl, wo seine Agilität auffällt. Nebst der sportlichen Herausforderung bietet der Schwingplatz etwas, was für Sascha Streich von grosser Bedeutung ist: Das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Den Sonntag mit Sport, Kameraden und Familie, die ihn tatkräftig unterstützt, zu verbringen, macht für ihn Sinn, ist für ihn menschlich wertvoll. «Gesunder Körper, gesunder Geist» – kein Zitat könnte passender sein. Der Teenager, der in der Sekundarschule das Niveau E besucht, hat auch beruflich klare Vorstellungen: Im

Sommer 2017 will er die Lehre als Chemielaborant angehen. Welcher Lehrbetrieb müsste beim Durchgehen seiner Bewerbungsunterlagen nicht aufhorchen ob der Ausdrucksstärke, der Fähigkeiten und der Lebenshaltung?

Nun setzt Sascha Streich alles daran, um am Eidgenössischen Jungschwingertag 2018 dabei sein zu können. Bei den Kleinen der grosse König zu sein, diese Vorstellung treibt an und entblöst ungeahnte Kräfte. Dabei Christian Stucki, den bärenstarken Berner Schwinger, und Kobe Bryant, den US Profibasketballer, als sportliche Vorbilder zu sehen, kann nur motivierend wirken. Zielorientiert steigt der Muttentzer in die Zwiilch- sowie in die Zivilhosen. Nicht «Gring ache u seckle», aber «Manne, id Hose!», so sieht Sascha Streichs Lebensplanung aus. Muttentz braucht die Vorbilder für die Jugend nicht in der Ferne zu suchen, sie sind da, nah, im Schwingkeller im Schulhaus Breite zu finden.

Anita Biedert-Vogt,
Präsidentin Schwingklub Muttentz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 29/30/2016

Bulletin der Arbeitsgruppe Hochwasser

Die heftigen Gewitter vom 14. Mai und 25. Juni 2016 haben – auch bedingt durch die davor seit längerem anhaltende Schlechtwetterperiode und gesättigte Böden – in der ganzen Region zu aussergewöhnlichen Überschwemmungen und Schäden geführt. Als eine von mehreren kurzfristigen Massnahmen hat der Gemeinderat MuttENZ eine Arbeitsgruppe (AG) Hochwasser ins Leben gerufen. Diese hat sich am 7. Juli 2016 erstmals getroffen und ihre Arbeit für die Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Gemeinde MuttENZ aufgenommen.

Organisation

Mitglieder

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus den folgenden Vertretern zusammen:

- Peter Vogt, Gemeindepräsident
 - Roger Boerlin, Gemeinderat Departement Umwelt und Sicherheit
 - Joachim Hausammann, Gemeinderat Departement Tiefbau und Werke
 - Aldo Grünblatt, Gemeindeverwalter
 - Christoph Heitz, Bauverwalter
- Im Zuge der weiteren Arbeiten werden themenspezifische Fachpersonen und Vertreterinnen und Vertreter der für den Hochwasserschutz mitverantwortlichen kantonalen, regionalen und kommunalen Amtsstellen und Organisationen beigezogen.

Aufgaben

Neben der sorgfältigen Analyse der beiden aussergewöhnlichen Hochwasserereignisse sowie deren Bewältigung wird die AG in den kommenden Monaten folgende Aufgaben erfüllen:

- Definition von kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen zum Hochwasserschutz
- Koordination der Qualität, der Kosten und der Termine bei der Umsetzung von Massnahmen zum Hochwasserschutz
- Information der Bevölkerung zum Thema Hochwasserschutz

Erste Schritte

Neben den bereits nach den ersten Überschwemmungen vom Pfingst- wochenende beschlossenen und umgesetzten sowie beim zweiten

Hochwasser angewendeten Massnahmen (vgl. Mitteilung Gemeinderat vom 5. Juli 2016) hat die AG an ihrer ersten Sitzung folgende Schritte beschlossen resp. bekräftigt:

Analyse Hochwasser vom 14. Mai und 25. Juni 2016

Die AG wird die Ursachen und Bewältigung der beiden aussergewöhnlichen Hochwasserereignisse in der Gemeinde MuttENZ zusammen mit den Verantwortlichen des Gemeindeführungsstabs, der Feuerwehr und der Zivilschutzkompanie bis Mitte August sorgfältig analysieren und deren Verbesserungsbedarf in organisatorischer und materieller Hinsicht klären. In Abstimmung mit weiteren wichtigen kantonalen, regionalen und kommunalen Partnern, wie zum Beispiel der Bürgergemeinde MuttENZ, werden danach mittel- und langfristige sowie gegebenenfalls auch weitere kurzfristige Massnahmen geplant und umgesetzt.

Zusammenarbeit mit Kanton

Das kantonale Wasserbaugesetz (vgl. Link unten) regelt die Zuständigkeiten im Bereich Hochwasserschutz. Demnach überwachen sowohl der Kanton als auch die Einwohnergemeinden die Gewässer und ordnen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten erforderliche Hochwasserschutzmassnahmen an. Den für die Einwohnergemeinde definierten Aufgaben sind die Verantwortlichen in MuttENZ jederzeit nachgekommen. Für bauliche Massnahmen zeichnet, neben den Grundeigentümern, der Kanton verantwortlich, weshalb die AG den zum Kanton Basel-Landschaft bereits geknüpften Kontakt in den nächsten Wochen intensiviert und mit ihm entsprechende langfristige Verbesserungen im Hochwasserschutz ausarbeitet.

Link Wasserbaugesetz:
<http://bl.clex.ch/frontend/versions/70>

Forcierung neues Einlaufbauwerk und Umlegung Dorfbachs

Das mit dem Hochwasserschutz jüngst als bauliche Massnahme in Verbindung gebrachte neue Einlaufbauwerk mit Umlegung des Dorfbachs im Abschnitt Hüslimatt befindet sich bis am 26. Juli 2016

im Planaufbauverfahren. Grund für seine Projektierung war und ist nicht in erster Linie der Hochwasserschutz, sondern vielmehr die bessere Trennung von Schmutz- und Sauberwasser zur Entlastung der zentralen Abwasserreinigungsanlage (ARA). Gleichwohl forciert die AG mit den zuständigen Stellen die Umsetzung des Projekts auch im Hinblick auf eine positive Auswirkung auf die Ableitung des Dorfbachs. Erste Arbeiten können im Idealfall bereits ab August 2016 ausgeführt werden. Über das detaillierte Vorgehen informiert die AG, sobald noch offene Fragen geklärt sind.

Planung Einsatz von Sandsäcken

Der Gemeinderat empfiehlt der Bevölkerung in von Hochwasser gefährdeten Gebieten weiterhin, ihre Hauseingänge, Kellertüren und Garagentore kurzfristig mit gefüllten Sandsäcken zu schützen. Diese können bei der Meyer-Spinnler AG, Rothausstrasse 12, 4132 MuttENZ, erworben werden.

Die gefährdeten Gebiete sind in der für Grundeigentümer rechtsverbindlichen und online verfügbaren Naturgefahrenkarte des Kantons Basel-Landschaft definiert: http://geoview.bl.ch/?map_x=2615790.8974434&map_y=1263817.5203296&map_zoom=6&tree_group_layers_Naturgefahren=naturgefahren_karte_wasser_group&tree_group=Naturgefahren Unwetterwarnungen, die zu einem möglichen Einsatz der Sandsäcke führen könnten, erteilen die offizielle Website zu Naturgefahren des Bundes oder Apps verschiedener Wetterdienste, die auf diese Daten zurückgreifen (z. B. MeteoSwiss): www.naturgefahren.ch

Weitere Informationen

Die AG Hochwasser wird die Bevölkerung und Medienschaffende in den kommenden Wochen und Monaten mit Bulletins und auf der Webseite der Gemeinde kontinuierlich über die Fortschritte informieren: www.muttENZ.ch → Politik → Aktuelle Politthemen → Hochwasser.

MuttENZ, 8. Juli 2016

Arbeitsgruppe Hochwasser

Bewilligungen für Veranstaltungen im Wald

BLKB Baselbieter Bike Challenge

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der **BLKB baselbieter bike challenge 2016** mit ca. 250–350 Teilnehmenden vom **Samstag, 27. August 2016**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Basel-Stadt, Bannwil, Bettingen, Birsfelden, Böcken, Brezwil, Diegten, Diepfingen, Frenkendorf, Gelterkinden, Hersberg, Känerkinden, Lausen, Lauwil, Liedertswil, Liestal, Lupsingen, Münchenstein, MuttENZ, Niederdorf, Nussdorf, Oberdorf, Pratteln, Reigoldswil, Riehen, Rümlingen, Seltisberg, Sissach, Tenniken, Thurnen, Titterten, Wintersingen, Wittinsburg, Ziefen, Zunzgen sowie Gemeinden im Kanton Solothurn mit Auflagen erteilt.

BMC Racing Cup (Bikefestival-Basel)

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des **BMC Racing Cup (Bikefestival-Basel)** mit ca. 700 Teilnehmenden vom **Samstag, 27. August und Sonntag, 28. August 2016**, gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Münchenstein und MuttENZ mit Auflagen erteilt.

Öffnungszeiten am Nationalfeiertag

Die Verwaltung und die Betriebe (Werkhof) bleiben geschlossen:

Montag, 1. August, ganzer Tag. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am **Dienstag, 2. August**, wieder erreichbar.

Verkehrsverein Muttentz**Noch freie Plätze für Herbstreise ins Allgäu**

MA. Vom 15. bis 19. Oktober 2016 lädt der Verkehrsverein (VVM) nach Kempten. Für die Reise gibt es noch freie Plätze. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Verkehrsverein würde sich freuen, Interessierte im Kreis begrüßen zu können. Das detaillierte Programm sowie der Anmeldekalender zur Reise finden sich auf der Website unter www.vv-muttentz.ch. Gerne gibt der Präsident Charles Keller Auskunft: 079 346 89 76.

Statistik**Krankenkassen immer teurer**

MA. Die durchschnittliche Krankenkassenprämie im Kanton Basel-Landschaft lag im Jahr 2015 für Erwachsene bei 442 Franken pro Monat und hat somit gegenüber 2010 um 74 Franken oder 20% zugenommen. Die monatliche Durchschnittsprämie für junge Erwachsene ist im gleichen Zeitraum von 307 auf 406 Franken angestiegen (+32%), die Durchschnittsprämie für Kinder von 90 auf 105 Franken (+17%).

64'267 Personen, bzw. 23% der Wohnbevölkerung des Baselbiets, haben 2015 eine Rente der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) bezogen. Seit 2010 hat die Zahl der AHV-Rentenbezüger um 5515 Personen zugenommen und auch ihr Anteil an der Wohnbevölkerung ist angestiegen. Ausserdem wurde im Jahr 2015 an 11'247 Baselbieterinnen und Baselbieter eine Rente der Invalidenversicherung (IV) ausbezahlt. Gemessen an der Wohnbevölkerung waren dies 4%. Sowohl die absolute Zahl der IV-Rentenbezüger als auch ihr Anteil an der Wohnbevölkerung war in den letzten Jahren rückläufig.

Nationalfeiertag**Feier: Feuerwerk und Höhenfeuer erlaubt****Der Jodlerklub und der Verkehrsverein laden am Sonntag, 31. Juli, ab 18 Uhr, zur Bundesfeier auf dem Dorfplatz.**

Gemütliches Beisammensein, Musik, Reden und Feuerwerk sind feste Bestandteile einer traditionellen Bundesfeier. Im letzten Jahr mussten die Muttentzerinnen und Muttentzer wegen der Brandgefahr auf das Feuerwerk und das Höhenfeuer verzichten. Nicht so in diesem Jahr: «Das Feuerwerk und das Höhenfeuer können stattfinden», sagt Charles Keller freudig. Er ist Präsident beim Verkehrsverein Muttentz, dieser organisiert die Muttentzer Bundesfeier am 31. Juli.

Der offizielle Teil beginnt um 20 Uhr, nach dem Läuten der Kirchenglocken. Schon ab 18 Uhr serviert der Jodlerklub Speis und

Trank. Die Festansprache hält in diesem Jahr der Baselbieter SP-Ständerat Claude Janiak. Umrahmt wird die Bundesfeier von Musik und Gesang: Der Musikverein, der Jodlerklub und die Alphornggruppe Riehen treten etwa auf. Die Trachtengruppe wird bei ihrer Aufführung von der Ländlerkapelle Wartenbärg begleitet.

Nach dem Eindunkeln flackert bei der Mittleren Burgruine auf dem Wartenberg in diesem Jahr wieder das Höhenfeuer. Gegen 22.30 Uhr wird dann vom Schützenplatz aus das Feuerwerk gezündet. Zum Abschluss lädt das Duo Kappeler die Gäste zum Tanz. Die Bundesfeier findet bei jeder Witterung statt. Keller zeigt sich optimistisch: «Wir hatten noch nie eine verregnete Bundesfeier.» Und die Aussichten, das dies auch in diesem Jahr der Fall sein wird, stehen gut: Gemäss Prognose soll es am 31. Juli 26 Grad warm und regenfrei sein.

cin



Auf dem Dorfplatz feiern Gross und Klein den Nationalfeiertag – wie etwa dieser Knirps im letzten Jahr.

Foto Archiv MA

Frauengemeinschaft**Open-Air-Kino auf dem Münsterplatz**

MA. Auch in diesem Jahr stattet der «Kulturtreff» der Katholischen Frauengemeinschaft Muttentz dem Open-Air-Kino auf dem Münsterplatz einen Besuch ab. Am Donnerstag, 11. August, um 21.15 Uhr, sind Männer und Frauen herzlich eingeladen, mit der Frauengemeinschaft die Komödie «The Intern» anzusehen. Der Film handelt von einer gestressten Businessfrau (Anne Hathaway), die durch den 70-jährigen Praktikanten (Robert De Niro) wieder zu mehr Lebensfreude findet.

Interessierte treffen sich bereits um 18.45 Uhr bei der Abendkasse, dann können die Tickets bei Manuela Allegra gekauft werden. Danach wird gemeinsam etwas Kleines gegessen und die Plätze reserviert. Wer später dazu kommt, soll sich bitte vorher telefonisch melden, damit wir genügend Stühle besetzen können.

Informationen

Manuela Allegra, Telefon 076 546 21 99, frauengemeinschaft.muttentz@gmail.com

Veranstaltung**Ausflug in den Vogelpark in Steinen**

MA. Die Gesellschaft für Natur- und Heimatkunde Muttentz (GNH) organisiert am Mittwoch, 10. August, einen Ausflug in den Vogelpark in Steinen. Dort findet um 15 Uhr die Greifvogelvorführung mit Adlern, Falken und Eulen statt. Treffpunkt ist am Bahnhof Basel auf Gleis 2 vor 13.04 Uhr. Dann geht es mit der S6 nach Steinen, von dort aus fährt ein Kleinbus zum Vogelpark. Die Rückkehr wird voraussichtlich um 17 Uhr angetreten. Anmeldungen nimmt Ruedi Kern bis zum 5. August unter ruedi-kern@bluewin.ch entgegen.

Was ist in Muttentz los?**Juli**

Mi 27. Kaffee – Infos – Kontakte. Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek Muttentz.

So 31. Bundesfeier. Gemeindeplatz, 20 Uhr.

August

Do 4. Jass- und Spielnachmittag, Senioren Muttentz. 14 Uhr, Restaurant Schänzli.

Fr 5. Grünabfuhr. Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Mi 10. Kaffee – Infos – Kontakte. Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek Muttentz.

Fr 12. – So 14. Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren & Mattenfest. Wasserfahrverein Muttentz WFV.

Mo 15. PC-Support. Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 17 Uhr, Oldithek.

Mi 17. Sturzprophylaxe. Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek Muttentz.

Do 18. Papiersammlung. Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Und ausserdem ...

Sa 23.7. Konzerte im Hof. Klassisches Open-Air-Konzert «A Midsummer Night's Concert». Innenhof reformierte Kirche Pratteln,

18 Uhr. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Sa 6.8. Konzerte im Hof. Klassisches Open-Air-Konzert «Mad Songs». Reformierte Kirche Pratteln, 18 Uhr. Ticketvorverkauf TopPharm Pratteln, Abendkasse ab 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Theater

Glanzvolles Geburtstagsfest mit der Laienbühne für Walter Biegger

Tolle Fotos, Ausschnitte aus Lobreden und ein Liedtext erreichten diese Woche die Redaktion: Ein Prattler Urgestein wurde gefeiert.

Von Verena Fiva

Walter Biegger hat am 25. Juni seinen 80. Geburtstag gefeiert. Kurz darauf, am vergangenen Sonntag, holte er seinen grossen Tag zu Hause in seinem Garten im Rahmen eines Fests mit «seinem Kind», der Laienbühne Pratteln nach. Bei Prachtswetter feierten rund 30 geladene Aktiv- und Passivmitglieder mit ihrem Ehrenpräsidenten Walti und Frau Nicole ein stimmungsvolles, fantastisches Fest, wie der Organisator Thomas Rohr, Präsident der Laienbühne, dem PA mitteilte. Nach einem reichhaltigen Apéro und einem fantastischen Essen, das die Gastgeber selbst zubereitet und aufgetischt hatten, gab es am Nachmittag eine Fülle von Würdigungen und Produktionen.

Viel Feuer fürs Theater

Bruno Helfenberger übernahm es, in seiner launigen (Bühnen-)Art die Geburtstagsrede vorzutragen. «Es würde aber den Rahmen sprengen, alle deine Aktivitäten, Engagements und Tätigkeiten aufzuzählen», machte er gleich zu Beginn in Richtung des Geburtstagskindes klar. Im Jahr der Feuerratte, 1936, sei dieser geboren, so Helfenberger, «e Füürratte, die in ihrer Energie und ihrem Idealismus kum z brämse gsi isch». Biegger habe die Menschen mit seiner offenen, natürli-



Thomas Rohr (l.) und Astrid Kastaun von der Laienbühne überreichen dem Geburtstagskind, Ehrenpräsidenten und Weinliebhaber Walter Biegger als Geschenk einen feinen Tropfen und einen Hotelgutschein. Fotos zVg D. Dürr

chen und direkten Art begeistert, seines als Theater- und Kunstfreund, Sänger, Schauspieler und auch als Politiker (Einwohnerrat und Landrat). «Legendar sin d Rededuell zwüsche zwei Theaterlüt gsy. Der aktuelle Landrotspreesi Philipp

Schoch und der SVP-Politiker Biegger händ enand ghörig d Chuttl putzt, nochäär sinds wiider zämmeghockt.» Viele unvergessliche Rollen als Schauspieler, aber auch als Gründer der Laienbühne, gab Helfenberger zum Besten, seit dem



Den Takt gibts «Burebüebli» Walti voller Freude für sein Geburtstagslied vom Laienbühnechorli mit (von links) Annemarie und Hermann Aebi, Maggie Hippenmeyer, Thomas Rohr und Dorette Dürr.

ersten Stück «D Hürotsvermittlere» im Jahr 1978 bis zu Bieggers letztem Einsatz auf der Bühne im 2011 in «Die schwarze Spinne».

«Walti, du warst erster Präsident. Was für ein Glücksfall für die Laienbühne», schrieb Gründungsmitglied, Regisseur und Schauspieler Niggi Reiniger in einem berührenden Brief, gleichsam einer Laudatio, die Vereinspräsident Rohr für den abwesenden Reiniger vortrug. «Von Anfang an hast du uns mit einem Feuer geführt, das seinesgleichen sucht», so der Weggefährte, «du hast jeden Stein aus dem Weg geräumt und alles möglich gemacht.» Reiniger bewundert Walter Biegger aber auch als Schauspieler: «Du hast den Heiri in der «Rhygassopere» so authentisch, auf so tragikomische Weise verkörpert, wie ich es auch von renommierten Profis nie besser gespielt gesehen habe.»

«Der Walti isch en rächte Maa, der vieles, vieles cha!» Zum Gaudi der Gäste sang ein Chörli ein Lied von Annemarie Aebi zur Melodie von «Es Burebüebli mani nid». Zum «Fideri, fidera, fiderallala-Refrain» mutierte die Festgemeinde zum Chor, darunter auch das über 90 Jahre alte Gründungsmitglied Kurt Gysler, damals Prattler Gemeinderat, sowie Josette Gillmann, als Vertreterin des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater. Alles Gute, Walter Biegger, auch von PA-Seite, wir schliessen uns gerne den Schlussworten von Niggi Reiniger an: «Lieber Walti, lass dich feiern, du hast allen Grund dazu!»

www.laienbuehne-pratteln.ch
Viele Infos zur Geschichte der Laienbühne



Kurt Gysler, Gründungs- und Passivmitglied bis heute.



Ein Freudentag für die Gastgeber, Walter und Nicole Biegger.



Bruno Helfenberger als Festredner der Laienbühne Pratteln.



Hier schwingt Walter Biegger mit Josette Gillmann das Tanzbein.

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Professionelle,
diverse
Massagen
privat
079 322 09 24
Ausf. Frenkendorf
Bahnhof

038884

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Zu vermieten
in einem Neubauprojekt
in Pratteln

- Produktionshalle
- Grösse ca. 7000 m²
- auch unterteilbar
- geeignet für KMU's

Bei Interesse sich melden bei
Janki Consulting
Richard Janki
Nägelistrasse 7a
5430 Wettingen
078 682 11 93
richard.janki@jankiconsulting.ch

041476

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche,
Streichinstrumente, Armbanduhr
(Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K 1247



Muttener & PrattlerAnzeiger



Wir suchen auf der Autobahnraststätte
Pratteln eine motivierte und flexible

Raumpflegerin m/w

für 30-70% im Stundenlohn.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per
Mail an Sabrina Stolzenberg:
jobs.pratteln@autogrill.net
www.autogrill.ch

041485

Inserate sind
GOLD wert

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Flut –
Kommissar Dupins
fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag



2. **Donna Leon**
[3] Ewige Jugend.
Commissario
Brunettis
25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

3. **Antoine de Saint-Exupéry**
[-] Dr gläi Brinz –
Baseldütschi Ussgoob
Roman | Lenos Verlag

4. **Heike Heidenreich**
[4] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag

5. **André Heller**
[2] Das Buch vom Süden
Roman | Zsolnay Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Christiane Widmer,
Christian Lienhard**
[1] B wie Basel Edition 01.
Basel und seine Brunnen
Basel | Spalendor Verlag

2. **Peter Wohlleben**
[5] Das geheime Leben
der Bäume
Natur | Ludwig Verlag

3. **Roger Schawinski**
[-] Ich bin der Allergrösste
Psychologie | Kein & Aber Verlag

4. **Giulia Enders**
[3] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag



5. **Silvia Aeschbach**
[-] Älterwerden für
Anfänger.
Willkommen
im Klub
Lebenshilfe |
Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Pétrouchka**
[1] Igor Stravinsky –
Sinfonieorchester Basel,
Dennis R. Davies
Klassik | Sony

2. **Cameron Carpenter,**
[-] **Touring-Orgel**
All you need is Bach
Klassik | Sony



3. **Radiohead**
[3] A Moon Shaped
Pool
Pop | XL Rec.

4. **Red Hot
Chili Peppers**
[4] The Getaway
Pop | Warner

5. **Paolo Fresu & Omar Sosa**
[-] Eros
Jazz | Tuk Musik

Top 5 DVD



1. **Spotlight**
[1] Mark Ruffalo
Rachel Mc Adams
Spielfilm | Praesens Film

2. **Brooklyn – Eine Liebe
zwischen zwei Welten**
[-] Saoirse Ronan, Emory Cohen
Spielfilm | 20th Century Fox

3. **Janis – Little Girl Blue**
[-] Amy Berg, Cat Power
Spielfilm | Universal Pictures

4. **Hail, Caesar**
[4] George Clooney,
Ralph Fiennes
Spielfilm | Universal Pictures

5. **Zoomania**
[5] Ganz schön ausgefuchst!
Animationsfilm |
Walt Disney Studios

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbrief

Wahlversprechen in Pratteln?

Die neue Legislatur hat begonnen, die Würfel sind gefallen, alle Departemente verteilt. Etwas stimmt mich aber nachdenklich, denn es ist nicht so gekommen, wie vor den Prattler Gemeindewahlen versprochen. Die FDP hat einen Finanzfachmann als Gemeinderat nominiert und propagandiert, und immer wieder betont, wie wichtig das für Pratteln sei. Ich bin auch überzeugt, dass das so ist.

Es ist anders gekommen, denn die Finanzen sind nicht beim Finanzfachmann gelandet. Was mich aus der Ferne verwundert, dass niemand, weder von ganz links bis hin zur sogenannten Mitte, etwas dazu gesagt oder das ganze hinterfragt hat. Wahrscheinlich ist das in Pratteln nicht so wichtig, was vor den Wahlen versprochen wird. Ich bin überzeugt, hätte das die SVP gemacht, wäre die Entrüstung gross gewesen. Aber eben, wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe. Ich wünsche dem neuen Parlament, alles Gute und eine erfolgreiche Legislatur.

Erika Schaub, Beckenried

Parteien

Wer kalkuliert, stärkt die AHV!

Nach den Sommerferien, am Mittwoch, 24. August, organisiert die SP Pratteln-Augst-Giebenach den AHVplus-Event im Restaurant Senevita Sonnenpark an der Zehntenstrasse 14. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr, im Mittelpunkt steht ein Referat von Doris Bianchi, Geschäftsführende Sekretärin des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds.

Die Volksinitiative AHVplus der Gewerkschaften, über die wir am 25. September abstimmen, kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Denn die Pensionskassenrenten schrumpfen und werden immer weiter zusammengestrichen. Die AHV hingegen ist gut aufgestellt: Obwohl heute weniger Erwerbstätige mehr Rentnerninnen und Rentnern finanzieren müssen, ist der Anteil der AHV-Ausgaben in den letzten 40 Jahren konstant geblieben. Und bis auf ein Mehrwertsteuerprozent brauchte die AHV auch keine zusätzlichen Einnahmen. Hinzu kommt auch, dass in der zweiten Säule die Verwaltungskosten wesentlich höher sind als in der ersten Säule, der AHV.

10 Prozent mehr AHV – jetzt sind die Renten dran: Die AHV-Renten hinken immer mehr den Löhnen hinterher. Es ist darum

Zeit, alle AHV-Renten um 10 Prozent zu erhöhen.

Mit AHV und Pensionskasse soll man auch im Alter seine gewohnte Lebenshaltung weiterführen können. So steht es in der Bundesverfassung. Dafür braucht es jedoch höhere AHV-Renten. Denn viele bekommen von ihrer Pensionskasse nur eine kleine Rente.

AHV-Renten sind sicher

Die AHV ist die stabilste Altersvorsorge. Ihre Leistungen sind garantiert, dank steigendem Wohlstand und solidarischer Finanzierung. Reiche zahlen mehr als tiefe und mittlere Einkommen. Im Vergleich zur zweiten und dritten Säule ist die AHV weit weniger den Risiken an der Börse ausgesetzt. Banken und Lebensversicherer können bei der AHV nicht auf unserem Buckel spekulieren und sich bereichern.

Kommt am 24. August ins Restaurant Senevita Sonnenpark und nutzt die Gelegenheit, über dieses sehr wichtige Thema – das uns alle betrifft – aus erster Hand mehr zu erfahren und eure Meinung zu bilden! Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Referat wird ein Apéro serviert. Wir freuen uns auf euch. Solidarische Grüsse vom Vorstand SP Pratteln-Augst-Giebenach.

Hasan Kanber, SP-Einwohnerat

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel (II)

Von Véronique Egger

Heute treffen Frau Eberhard und ihre Freundin Elsa beim Spaziergang mit den Hunden auf Herrn Richter mit Appenzeller-Rüde «Fleig» und Frau Meier mit Mischlings-Dame «Daisy». Zusammen gehen sie ein Stück des Weges, als sich kurz darauf sowohl «Fleig» wie auch «Daisy» versäubern müssen. Ohne ein Anzeichen, den Kot ihrer Hunde aufnehmen zu wollen, gehen sie weiter ihres Weges. Frau Eberhards und Elsas telepathische Blicke treffen sich. Geistesgegenwärtig hält Frau Eberhard den Hundebesitzern ein rotes Kot-säcklein entgegen in der Annahme, diese hätten ihre vergessen. Nichts ahnend damit in ein Wespennest gestochen zu haben, fährt Herr Richter sie an: «Was denken sie sich, Frau Eberhard, wofür ich Hundesteuern bezahle?» Keine Antwort abwartend fährt er fort: «Versuchen Sie einmal, in der Schweiz einen Ausflug mit ihrem Hund zu unternehmen! Leinenpflicht an jedem Gewässer. Wohin man auch möchte, nur Naturschutzgebiete. Als ob die Enten mehr Steuern bezahlen würden als die Hundehalter. Und erst über Land, Frau Eberhard, nur stromgeladene Zäune und dann soll ich auch noch den Kot meines Hundes aufnehmen? Nein, Frau Eberhard, eine Gegenleistung muss sein, meinen Sie nicht auch?»

Auch diesmal scheint Herr Richter nicht wirklich eine Antwort zu erwarten. Nachdem sich bald darauf ihre Wege trennen, unterhalten sich Elsa und Frau Eberhard noch kurz über die Äusserungen des Herrn. Elsa kann die Frustration nachvollziehen. Auch sie musste diese Erfahrung in Bezug auf die Leinenpflicht an Seen machen und bucht daher ihre Ferien nur noch im hunde-freundlicheren nahen Ausland.

Auf dem Nachhauseweg fährt Frau Eberhard ein beissender Geruch in die Nase: «Bruno, worin hast du dich jetzt schon wieder gewälzt!» Dieser schaut demütig mit seinem Dackelblick zu Frauchen hoch. Zuhause angekommen, stellt Frau Eberhard fest, dass ein elendiges, plattgedrücktes Häufchen an ihrem Schuh den beissenden Geruch verursacht. Pfui!

Gemeinde: Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Hess-Matko, Maria
St. Jakobstrasse 77
1. August

Aral-Evsen, Yildiz
c/o APH Madle,
Bahnhofstrasse 37
15. August

Berini, Hans Peter
Essigweg 4
17. August

Grasso, Antonino
Muttenerstrasse 78
24. August

Armyros, Panayotis
Wartenbergstrasse 47
28. August

Brülisauer, Hans
Zehntenstrasse 14
29. August

Gfeller, Erika
Wartenbergstrasse 38 a
29. August

Zum 90. Geburtstag

Surer-Stoller, Berthy
Siebenjurtenstrasse 9
4. August

Casanova, Joseph
Dürrenmattweg 8
10. August

Kissling-Schnetzler, Myrtha
St. Jakobstrasse 60
15. August

Baumann, Georg
Gempenstrasse 30
25. August

Schöpfer-Schmidt, Maria
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
26. August

Zum 96. Geburtstag

Joerin, Harding
Zehntenstrasse 14
3. August

Zum 97. Geburtstag

Luchsinger-Zeels, Erika
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
17. August

Zur Goldenen Hochzeit

Visca-Rosamilia,
Guido und Filomena
Zweingasse 3
12. August

Linder-Streich, Albert und Lore
Oberemattstrasse 42
13. August

Hartmann-Pfitzenmaier,
Peter und Helga
Schlossstrasse 35
26. August

Freund-Capilla,
Jakob und Maria
Hofacherweg 3
31. August

Zur Diamantenen Hochzeit

Waldmeier-Gogel,
Johann und Nelly
In den Oberfeldreben 2
3. August

Weisskopf-Wagner,
Arnold und Elsbeth
Schlossstrasse 21
10. August

Brandheisse Tipps

1. August



Folgende Sicherheitsmassnahmen sind zu beachten!

Allfällige Anordnungen der Behörden über das Abbrennen von Feuerwerk infolge Trockenheit sind einzuhalten.

- ★ Angaben/Verhaltensregeln in Gebrauchsanweisungen beachten
- ★ Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Röhren abfeuern
 - ★ Kinder beaufsichtigen
- ★ Storen einziehen und Fenster schliessen – Raketen können sich „verirren“
- ★ Beim Abbrennen von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen einhalten
 - ★ Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind Himmelslaternen verboten
- ★ 1. August- und Höhenfeuer sind so lange zu beaufsichtigen, bis von ihnen keine Gefahr mehr ausgeht

Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren – retten – löschen

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August!

Gebäudeversicherung Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 22. Juli, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser, ref.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser, ref.
Fr, 29. Juli, 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)
Sa, 23. Juli, 18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.
So, 24. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 27. Juli, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 28. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.
19 h: Rosenkranz, Romana.
Sa, 30. Juli, 18.30 h: Kommunionfeier, Romana.
So, 31. Juli, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 3. August, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 4. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.
19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Sa, 23. Juli, 18 Uhr, Konzert, im Hof der ref. Kirche, «A Midsummer Night's Concert», Musik der Renaissance und Barock für Blockflöte und Cembalo, Corina Marti, Blockflöte, Alexandra Nigito, Cembalo.
So, 24. Juli, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, gesanglich begleitet von Claudia Schmidlin, Kollekte: Katharinenhof.
So, 31. Juli, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Camichel, Kollekte: Katharinenhof.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
Fr, 22. Juli, mokka mobil, Migros Gehrenacker.
Sa, 23. Juli, 19.30 h: «Menschen mit Demenz begleiten, ohne sich zu überfordern», Referent: Uli Zeller, Chrischona Liestal (bis 21.15 h).
Sa/So, 23./24. Juli, Berg-Wochenende.
So, 24. Juli, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Uli Zeller, Kinderprogramm.
Do, 28. Juli, Hauskreis.
Fr 29. Juli, mokka mobil, Migros Gehrenacker.
So, 31. Juli, 10 h: Chrischona Muttener in Pratteln, Kinderprogramm.
Do, 4. August, 20 h: Gebet.

Reformierte Kirche

Grosser Erfolg für die neue Konzertreihe



Gebannt hören die Gäste im Schatten des Kirchhofbaums den Musizierenden des Klaviertrios, Malwina Sosnowski (links, Violine), Giovanni Fornasini (am Flügel) und Gunta Abele (Violoncello) zu. Foto zVg

Viele Gäste genossen die souveräne Leistung des Trios Nuance am ersten Open-Air-Konzert im herrlichen Kirchhof.

Brigitte Steullet*

Die jungen Konzerte im Hof sind am Samstagabend, 9. Juli, aus der Wiege gehoben worden – mit Erfolg! Das kleine, aber feine Klassik-Open-Air-Festival im Hof der reformierten Kirche zeugt von künstlerischem Niveau und einzigartiger Atmosphäre.

Auf dem Programm stand «Sommerwind» vom Klaviertrio Nuance. Mit der Öffnung der Abendkasse bei strahlend blauem Himmel und heissen Sommertemperaturen strömten die Leute in den Kirchhof. Immer mehr Stühle wurden installiert und eine immer grösser werdende Anzahl Personen versammelte sich unter dem schattenspendenden Baum des Hofes. Für einmal hing ein roter Theatervorhang, wo sonst einzig die Epitaphen den kleinen gedeckten Sitzplatz zieren. Vielversprechend standen schon ein schwarzer Blüthner Flügel und zwei Korbstühle für die Musiker bereit.

Begeisternde Spielfreude

Nach einer herzlichen Eröffnungsansprache der Organisatorin Karen Haverbeck wurde es im kirchlichen Hof still, unterbrochen von den kurz leise im Hintergrund hörbaren Geräuschen der Turmfalken mit ihren Jungvögeln auf dem Kirch-

turme und dem leichten Säuseln der Blätter. Vom ersten erklingenden Ton hörte das Publikum gebannt dem souverän und im Zusammenspiel differenziert aufeinander eingehenden Klaviertrio Nuance zu. Malwina Sosnowski mit beherrschter und musikalisch differenzierter Bogenführung trotz blendender Sonne, Gunta Abele mit innig-leidenschaftlicher Hingabe auf dem Violoncello und Giovanni Fornasini als brillanter, rücksichtsvoller Begleiter und poetischem Klavierspieler. Ein Klaviertrio, das durch das gesamte Programm grosse Spielfreude und souveräne Leistung zeigte und das anwesende Publikum absolut zu begeistern wusste.

Passend zu den vorherrschenden hohen Temperaturen, wurde dem Publikum «Sommerwind mit Mozart und Mendelssohn» geboten. Zur Eröffnung erklang das Trio in C-Dur KV 548 von W. A. Mozart, welches Mozart während eines Sommeraufenthalts komponiert hatte. Danach folgte mit tänzerischen Rhythmen und feurigen Klängen des Schweizer Komponisten Frank Martin (1925) sein Trio über irländische Volksweisen, eine Komposition, die von den Musikern mit viel Temperament und Witz vorgetragen wurde und niemanden kalt liess.

In der Pause erfrischten sich die Gäste mit Getränken und genossen den Apéro. Der sonst stille Kirchhof wurde für einmal zum Ort des geselligen Austausches für die zahlreichen Besucher aus Pratteln und der nahen Region. Mit einem Gläschen Wein in der Hand liess sich der schöne Kirchgarten neu entdecken und

viele Besucher staunten über diesen ihnen teils noch ganz unbekannten schönen Ort. Nach einem wohlklingenden Trio Nr 1 in d-moll op. 49 von Felix Mendelssohn, die Robert Schumann «eine gar schöne Komposition» nannte, bot das Trio dem begeistert Beifall spendenden Publikum eine heitere Musikzugabe zum abendlichen Konzertabschluss von Paul Juon – ebenfalls ein Schweizer Komponist – ein leichter und beschwingter Ausklang eines durchwegs gelungenen ersten Konzertsabends der Prattler «Konzerte im Hof».

Daumen hoch und wir wünschen der jungen Konzertreihe, dass es in Zukunft noch weitere Abende von diesem Format geben wird. Es wäre dem kulturellen Dorfleben und den hiesigen Anwohnern und Region zu wünschen.

Noch zwei Konzertabende

Am Samstag, 23. Juli, «A Midsummer Night's Concert» mit italienischer Musik aus Renaissance und Barock für Blockflöte (Corina Marti) und Cembalo (Alexandra Nigito).

Am Samstag, 6. August, «Mad Songs» mit englischen Liedern der Renaissance für Bass-Bariton (Lisandro Abadie) und Erzlaute (Monica Pustilnik).

Konzertbeginn: 18 Uhr, Abendkasse ab 17 Uhr, bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Kirche statt. Vorverkauf: TopPharm Apotheke Gächter, Hauptstrasse 19, Pratteln. Tickets zu 40 Franken, Reduktion für AHV, IV, Schüler und Kinder.

* für die Konzerte im Hof

Vereine

Skiclub Pratteln auf Genusstour

Herrliche Zweitages-Wanderung im Entlebuch von der Marbachegg aus.

Am Samstagmorgen vor zwei Wochen trafen sich 13 Wandervögel am Bahnhof Pratteln – der 14. Teilnehmer kam direkt vom Bündnerland nach Marbach. Alle freuten sich auf die Zweitages-Wanderung im Entlebuch, die als Genusstour angesagt war. Mit der SBB fuhren wir über Olten und Bern nach Escholz matt. Von dort mit dem Postauto bis Marbach.

Nach dem Zimmerbezug und einem kurzen Marsch besuchten wir die beeindruckende Lourdes-Grotte. Von dort ging es wieder retour nach Marbach in die Schaukäserei, wo wir zu einem Apéro geladen waren. Wir verewigten uns im Gästebuch mit einem Vers unseres Dichters P.B., der nicht druckreif, aber lustig ist!

Nach dem tollen Mittagessen im Hotel fuhren wir mit der Gondel auf die Marbachegg. Dank schönem Wetter hatten wir eine super Aussicht auf die umliegenden Berge. Die Jüngeren unter uns wagten sich dann mit Carts eine Piste hinunter. Als alle wieder am Ausgangspunkt angekommen waren, marschierten wir in dreieinhalb Stunden zurück in unser Hotel.

Dort genossen wir ein kühles Bier und konnten zusehen wie,



Die 14 Ausflügler des Skiclubs Pratteln genossen ihre Reise wie auch die Wanderungen mit herrlicher Aussicht bis ins letzte Detail. Fotos zVg Fritz Vetter

praktisch im Minutentakt die Gleitschirmflieger neben dem Hotel landeten. Marbach sei ein Mekka für diesen Sport, wurde uns gesagt. Nach dem verdienten Nachtessen gingen die Älteren, die halt zum Teil etwas Muskelkater

verspürten, dann allesamt früher zu Bett als die Jungsenioren!

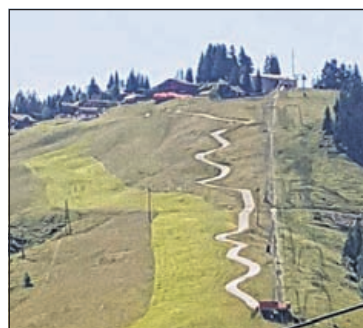
Am Sonntag gab es ein ausgiebiges Frühstück. Wie sich herausstellte, war das auch nötig, denn es stand wieder eine anstrengende Tour vor uns. Frohen Mutes gings abermals

zur Gondel und auf die Marbachegg, die auf rund 1500 Meter liegt. Welch herrliche Aussicht auf die Schrattenfluh, auf Eiger, Mönch und Jungfrau! Dann gings los, über Habegg und zum Teil sehr steil abfallendes Gelände mit Zwischenhalt in einer Bauernbeiz. Nach fast drei Stunden kamen wir auf dem Kemmeriboden an.

Zurück per Postauto in Marbach verpflegten wir uns nochmals im sehr empfehlenswerten Hotel Sporting – die meisten mit deftigem Wurst-Käse-Salat oder Salatteller mit Melone, einige mit Burger mit Pommes. Nach 16 Uhr war Abschied und Aufbruch in Richtung Heimreise angesagt.

So ging für uns alle eine Vereinsreise zu Ende, wo wir sagen können: Es hat alles gestimmt und war perfekt. Ein Dankeschön geht an die Organisatoren Ruedi, Ruth und Corinne Miesch.

Fritz Vetter



Einige Skiclub-Mitglieder genossen eine Cart-Fahrt den Berg hinunter, andere die schönen Aussichten.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun bei lästigen Insektenstichen? Und wie schützt man sich davor?



In einer lauen Sommernacht bei offenem Fenster einzuschlafen ist wahrlich etwas Wundervolles; wären da nicht diese lästigen Besucher: Mücken!

Sie rauben uns mit ihrem Summen nicht nur den Schlaf, sie hinterlassen auch juckende Stichstellen, die uns halb wahnsinnig machen.

Doch auch Bienen und Wespen setzen ihren Stechapparat ein, was zu unangenehmen Haut-

reaktionen und Unannehmlichkeiten führen kann.

Um sich vor Insektenstichen aller Art zu schützen, können Sprays oder Lotionen, welche auf die Haut aufgetragen werden und durch ihren Geruch Insekten fernhalten, wirksam eingesetzt werden. Leichte Bekleidung schützt nur ungenügend vor Insektenstichen, kann jedoch mit speziellen Insektensprays für Textilien imprägniert werden, um einen genügenden Schutz zu erreichen. Auf dunkle Kleidung sollte man weiter eher verzichten, da diese Mücken durch die Farben vermehrt anzieht.

Während die Mücken auf unser Blut zur Ernährung ihrer Jungen angewiesen sind, stechen Bienen und Wespen lediglich zur Verteidigung.

Ihre Stiche können schmerzhaft sein, zu Schwellungen führen und bei allergischen Personen sogar lebensbedrohliche Situationen auslösen.

Kommt es zu einem Stich, sollte die Einstichstelle erst gründlich desinfiziert und danach gekühlt werden. Die Rötung um einen Insektenstich kommt durch eine allergische Reaktion zustande und ist deshalb am besten mit Mitteln gegen Allergien zu behandeln. Meistens reichen juckreizstillende, schmerzlindernde Gels. Bei starken allergischen Reaktionen können auch antiallergische Tabletten eingenommen werden, welche die Beschwerden «von innen» her lindern. Das homöopathische Mittel «Apis» wirkt bei Insektenstichen hervorragend und bietet für Kinder, neben den speziell für Kinder geeigneten

Sprays und Lotionen, eine beliebte Alternative.

Gerne beraten wir Sie bei jeglicher Art von Insektenstichen und finden das beste Mittel für Sie! Profitieren Sie noch bis Ende Juli 2016 von 20% auf alle Anti-Brumm- und Fenipic-Produkte zum Schutz und zur Behandlung von Insektenstichen.

Ihr Team der
TopPharm Apotheken Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Rebbau

Das Baselbiet kann sich als Weingebiet durchaus sehen lassen

Im Kanton Baselland wird nicht viel, aber qualitativ sehr guter Wein gekeltert. Ein Überblick über den Rebbau in der Region.

Von Daniel Schaub

«Wir müssen Sorge tragen zum Weinbau im Kanton, denn hier werden fruchtbare, süffige und gehaltvolle Qualitätsweine produziert», sagte Thomas Weber, Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, jüngst an der Prämierung von vier Baselbieter Staatsweinen im Schloss Ebenrain in Sissach.

Tatsächlich hat sich der Baselbieter Rebbau in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Die Weinreben hatten noch am Ende des 19. Jahrhunderts zum Baselbieter Landschaftsbild gehört: Rund 800 Hektaren wurden damals bewirtschaftet. Durch die Industrialisierung und die neuen Transportmöglichkeiten der Bahn sowie Schädlingen wie der Rebblaus und dem Mehltau gingen die Flächen in den folgenden Jahrzehnten markant zurück. 1970 wurden gerade noch 48 Hektaren bebaut – der Tiefpunkt.

Wieder 115 Hektaren

Seither hat sich die bestockte Rebfläche im Kanton wieder mehr als verdoppelt und beträgt heute 115 Hektaren. Das ist zwar im nationalen Vergleich mit einem Anteil von 0,8 Prozent auf die gesamtschweizerische Fläche noch immer nicht viel, aber die Bedeutung hat dennoch stark zugenommen. Der Rohertrag aus dem Weinbau ist in etwa gleich hoch wie derjenige des Steinobstanbaus, weil dort ein erheblicher Teil durch Grossverteiler im ganzen Land vermarktet wird.

Die wichtigste Traubensorte im Baselbiet bleibt mit einem Anteil von 56 Prozent der Blauburgunder, gefolgt von den Weisswein-Trauben Riesling-Sylvaner (12 Prozent), Kerner (3 Prozent) und Gutedel (2,6 Prozent). Insgesamt werden im Kanton rund 75 verschiedene Traubensorten angebaut – eine beachtliche Vielfalt.

305 verschiedene Bewirtschafter gibt es im Baselbiet – von der Kleinstfläche von 30 Quadratmetern bis zu den 58 Hektaren des Muttenzer Winzers Urs Jauslin ist die Bandbreite sehr gross. Geerntet



Im Baselbiet gibt es seit diesem Jahr vier Staatsweine mit Etikett: ein Pinot Noir aus Muttenz, ein Riesling-Sylvaner aus Aesch, ein Kerner aus Maisprach und eine Pinot Auslese aus Wintersingen. Foto zVg/Kanton BL

werden jedes Jahr zwischen 650 und 1000 Tonnen Trauben, das ergibt am Ende bis zu einer Million Flaschen à 7,5 Deziliter Wein. Der Baselbieter Wein wird fast ausschliesslich in der Region konsumiert, pro Kopf werden 35 Liter im Jahr getrunken. «Das Baselbiet ist kein Weinexportgebiet», sagt denn auch Andreas Buser, der Baselbieter Rebbaukommissär und im Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain (LEZ) in Sissach für die Spezialkulturen zuständig.

Viele Qualitätsfaktoren

Das LEZ hat einen massgebenden Anteil an der Ausbildung und Qualitätssicherung des Baselbieter Weins. Durch die Einführung der Mengenbegrenzung durch den Bund im Jahr 1993, bessere Produktionstechniken und den erhöhten Innovations- und Wissensstand der Winzer hat sich die Qualität laufend verbessert. Auch das wärmere Klima hat seit 1990 positive Auswirkungen. Angesichts der kleinen produzierten Menge erhalten Baselbieter Weine überproportional viele Auszeichnungen.

Ausgezeichnet wurden Ende Juni erstmals auch vier Baselbieter Staatsweine, die künftig bei offiziellen Anlässen und Empfängen des Kantons ausgeschrieben werden. Bei der Staatsweinprämierung, bei der

insgesamt 61 Weine eingereicht worden waren, setzten sich in der finalen Ausmarchung vier Weine durch: der Tschäpperli Riesling-Sylvaner 2015 von Ueli Bänninger aus Aesch, der Pinot Noir Muttenz 2015 von Urs Jauslin, der Maispracher Kerner 2015 der Liestaler Kellerei Siebe Dupf als weisse und die Pinot Noir Auslese 2014 des Wintersinger Weinbauers André Roth, der ebenfalls bei Jauslin in Muttenz gekeltert worden ist. Regierungsrat Thomas Weber nutzte die Gelegen-

heit und schenkte noch am selben Abend die neu mit dem Staatswein-Etikett versehenen Weine an der gemeinsamen Regierungssitzung von Basel-Stadt und Basel-Landschaft aus.

2015 war ein gutes Weinjahr fürs Baselbiet, vor allem in Sachen Zuckergehalt. Die Blauburgunder-Früchte hatten über 100 Oechslegrade, der Riesling über 82 – das waren auch im nationalen Vergleich absolute Spitzenwerte, die auf gute Qualität schliessen lassen.



Noch sind die Trauben des Weinjahres 2016 im Frühstadium – im Herbst werden im Baselbiet bis zu 1000 Tonnen gelesen. Foto zVg/Paul Hänger

Segelclub

Per Schiff vom Mittelmeer über Rotterdam nach Basel

12 Jugendliche erlebten auf zwei Katamaranen Einmaliges. Der Vortrag von zwei Muttenser begeisterte die Seglerherzen.

Von Claus Perrig*

Der Segelclub Pratteln (SCP) bietet seinen Mitgliedern am sogenannten Seglerhock immer wieder spannende Themen an. Mal sind es Berichte von Mitgliedern von ihren Segeltörns, mal sind es segelspezifische Vorträge. Besonders gespannt waren die Anwesenden, als zwei Segler von einem speziellen Abenteuer erzählten.

Manche mögen sich noch erinnern: Von 2000 bis 2002 hatten innerhalb des Projekts «FOSsailing» zwölf Jugendliche der FOS Freie Mittelschule Muttens zwei Katamarane gebaut, mit denen die jungen Bootskonstrukteure das Mittelmeer besegelten. Es folgte 2007 das Abenteuer «Transatlantic», bei dem der Atlantik überquert wurde. Nach dem Bau der Boote hatte sich generell die Frage



Zwischenstopp im Hafen von Gibraltar, wo neben Putzen auch Zeit fürs Wäsche waschen und Segel flicken bleibt.

Fotos zVg Verein Jugendprojekte

gestellt, was mit diesen weiter geschehen sollte. Der Verein Jugendprojekte in Muttens hatte sich der Sache angenommen. Die beiden Boote namens Planado und Solea waren nun auf den Weltmeeren im Einsatz, wo sie für die Jugendarbeit eingesetzt wurden oder auch für Segelkurse oder Törns genutzt werden konnten. Zuletzt waren sie in Sardinien stationiert. Diese Schiffe

müssen nun von Zeit zu Zeit überholt werden. Deshalb beschloss man 2014, sie zur Revision und Aufrüstung nach Basel zu bringen – und das auf dem Wasserweg mit Wind- und Motorkraft.

So segelten, nachdem sie zuvor nautisch fundiert ausgebildet worden waren, zwölf junge Erwachsene in vier Monaten von Sardinien nach Basel via Gibraltar und Rotterdam.

Die ganze Aktion dokumentierten die Beteiligten mit Videoaufnahmen, welche Matthias Jeker und Nina Goldman nun zum grossen Vergnügen der SCPler vorführten und mit eigenen Erlebnissen garnierten.

Leben auf engem Raum

Auf dem Video war zu sehen, wie Schönwetter mit stürmischen Phasen wechselte, alles sauber und informativ gefilmt, wo immer es die Verhältnisse zulies. Die SCPler erhielten so einen Einblick in das Leben an Bord und die Einrichtung auf engem Raum. Auch ein defektes Segel musste geflickt werden und die Crew hatte dazu extra unterwegs eine Occasions-Nähmaschine gekauft, die auch nach der Reparaturarbeit – vor allem bei den Seglerinnen – gute Hobbydienste leistete.

Bei all den gezeigten Bildern und den lebendigen Erzählungen freuten sich die Seglerherzen, und manch ein SCP-ler wünschte sich, bei einem solch einmaligen Erlebnis auch einmal dabei zu sein.

*schreibt für den Segelclub Pratteln



Stehen die Segel optimal mit Wind?, fragt sich der Skipper.



Auf ruhigem Wasser gleitet der Katamaran übers Meer.



Wird der Wind stürmischer, ist Hochbetrieb auf dem Katamaran.



Spannender Vortrag mit Nina Goldman und Matthias Jeker.

Foto clig.

American Football Junioren U19

Die Früchte monatelanger Arbeit geerntet

Die Gladiators Juniors krönen ihre makellose Saison mit dem Junior-Bowl-Sieg – 42:7 gegen die Zurich Renegades.

Von Alan Heckel

Die Gladiators beider Basel hatten die Swiss-Bowl-Qualifikation wegen einer Halbfinalniederlage gegen den späteren Sieger Bern Grizzlies verpasst, dennoch hatten die Anhänger der Violetten am vorletzten Samstag allen Grund, in den Basler Rankhof zu pilgern. Denn im Junior Bowl, dem Endspiel auf U19-Stufe, standen die Gladiators Juniors, die in der Regular Season von Sieg zu Sieg geeilt waren und auch im Playoff-Halbfinale gegen die Winterthur Warriors (41:7) nichts anbrennen liessen.

Grosser Wille

Die Gladiatoren, die in der Hexmatt trainieren, stellten auch im Final ihre Stärken unter Beweis und gewannen gegen die Zurich Renegades gleich mit 42:7. Ein Skore, dessen Deutlichkeit eigentlich alles über das Spiel sagt. «Wir haben endlich die Früchte unserer harten Arbeit eingefahren», freute sich Robin Haas. Der Headcoach der Juniors, der nach mehreren verlorenen Halbfinals seinen ersten Titel mit den Gladiators feierte, strich vor allem das Arbeitsethos seiner Schützlinge hervor: «Alle sind stets hochmotiviert ins Training gekommen und haben stets eine super Einstellung an den Tag gelegt. Der Wille zum Football war gross!»

Bereits im Oktober letzten Jahres war mit der Vorbereitung auf die Saison begonnen worden, eine kurze Verschnaufpause gab es nur über Weihnachten. Die Junioren absolvierten Woche für Woche vier bis fünf Trainingseinheiten, um ihr grosses Ziel zu erreichen. Trainer Haas konnte sich jedenfalls nicht vorstellen, dass bei der Konkurrenz ebenso intensiv gearbeitet wurde.

Anderes Level

Etwa 45 Spieler der Jahrgänge 1997 bis 2001 gehören dem Erfolgsteam an. «Ein super Mix», so Haas, der den ältesten Jahrgang nächste Saison an die erste Mannschaft verlieren wird. «Sie müssen Geduld haben und von Dwaine (Headcoach Dwaine Wood, die Red.) lernen. In der



Grosser Jubel: Die Gladiators Juniors feiern ihren Sieg am Junior Bowl.

Fotos Gerd Gruendl



Alles im Griff: Der Nachwuchs der Gladiators (weisse Trikots) dominiert Winterthur, sehr zur Freude von Trainer Robin Haas (kleines Bild).

NLA herrscht ein anderes Level als auf Juniorenebene. Im Gegensatz zum Fussball, wo Breel Embolo bereits als 17-Jähriger zur ersten Mannschaft des FC Basel gehörte, kommen in körperbetonten Sportarten solche Geschichten viel seltener vor», erklärt der Juniors-Coach, erwähnt aber auch, dass es mit Linebacker Steven Lenzin einen Spieler gibt, der nächste Saison im «Eins» zum Starter werden sollte. «Er ist ein absoluter Teamleader, befindet sich in starker körperlicher Verfassung und kann das Spiel gut lesen.»

Während der Jahrgang 1998 eher «dünn» ist, sollen vor allem die Spieler des quantitativ und qualitativ starken 1999er-Jahrgangs nächste Saison den Gladiators Juniors zur Titelverteidigung verhelfen. Ob Robin Haas dann auch an

der Seitenlinie stehen wird, ist zur Zeit noch unklar. «Ich mache mit der U16, die ich auch trainiere, die Saison fertig. Danach folgen Analysen und Gespräche», sagt er und lässt durchblicken, dass er gerne bei den Violetten bleiben würde.

Hexmatt-Schnuppertraining

Am Mittwoch, 27. Juli, wird Haas definitiv auf der Hexmatt anzutreffen sein. An diesem Tag führen die Gladiators um 19 Uhr ein Schnuppertraining der U16-Stufe (Jahrgänge 2000 bis 2003) durch. Wer Interesse hat, kann sich unter gladiatorjuniors@gmail.com anmelden und vorbeikommen. Robin Haas freut sich auf den Tag und verrät: «Viele meiner Leistungsträger sind durch so ein Probetraining zum Football gekommen.»

Boxen

Arnold Gjergaj setzt seine Karriere fort

PA. Nach seiner Niederlage gegen David Haye liess Arnold Gjergaj die Boxwelt im Ungewissen, ob dieser Kampf sein letzter als Profi gewesen sei. Ende letzter Woche teilte der Boxclub Basel via Communiqué mit, dass der Prattler zur Entscheidung gekommen ist, weiter zu kämpfen. Wie und wannes für «The Cobra» weitergeht, soll in den nächsten Wochen mit Trainer Angelo Gallina besprochen und anschliessend kommuniziert werden. In dieser Zeit muss der 31-Jährige auch die Metallplatte aus seiner ehemals gebrochenen linken Hand entfernen lassen.

Sport allgemein

Meldeschluss für Sportpreisträgerwahl

Bis am 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Basler Sportpreis 2016, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden. Der Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Ausgezeichnet werden können Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler, Teams sowie Personen, Gruppen oder Institutionen. Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler müssen mindestens einen Schweizer Meistertitel gewonnen oder aber besondere Leistungen erbracht und sich für den Basler Sport in herausragender Masse engagiert haben. Teams müssen besondere internationale und nationale Erfolge oder herausragende Leistungen von überregionaler Bedeutung erreicht haben. Personen, Gruppen oder Institutionen können ausgezeichnet werden, wenn sie dem Basler Sport durch ein überdurchschnittliches, sportliches, administrativ-organisatorisches Engagement, durch eine aussergewöhnlich sportlich-faire Grundhaltung oder durch künstlerisches oder publizistisches Schaffen gedient haben.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin (Gassackerweg 22, 4402 Frenkendorf, E-Mail: meinrad.stoecklin@intergga.ch), Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagieren oder engagiert haben.

Sportamt BL

Das Fussballbuch des JAHRES

Die besten Bilder und
die schönsten Geschichten
aus Frankreich

**Top-
Angebot**

Fr. 22.80 statt
29.80 für die
Leserinnen und Leser
des Muttner &
Prattler Anzeigers



Bestellung: www.leseshop.ch/sportbuecher oder Telefon 061 264 64 50



- ☐ Ich bestelle ___ Ex. «Das grosse Schweizer Buch der EM 2016» (230 × 300 mm, 208 Seiten) zu Fr. 22.80 (zzgl. Porto).
Rechnung mit Lieferung (geringere Portokosten bei Mehrfachbestellungen).
- ☐ Ich bestelle das Jahresabonnement des Fussballmagazins «rotweiss» (12 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von Fr. 60.–.

Lieferadresse

Vorname, Name _____

Club/Firma _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Unterschrift _____

Einsenden an rotweiss Verlag GmbH, Missionsstrasse 34, 4055 Basel | Bestellmöglichkeiten: www.rotweiss.ch oder Tel. 061 264 64 50

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 29/30/2016

Beim Jugendtreffpunkt gedeiht ein nachhaltiger Jugendgarten

«Lasst uns nie vergessen, dass die Pflege der Erde die wichtigste Aufgabe der Menschen ist.»

Daniel Webster (1782–1852)

Dem Team Jugendtreffpunkt Pratteln ist aufgefallen, dass viele Besucherinnen und Besucher wenig über Natur und Pflanzen sowie gesunde Ernährung wissen. Die meisten Familien leben in eng besiedelten Quartieren und besitzen oft auch keinen eigenen Garten. Deshalb haben wir im Frühling während einer Woche einen Garten vor dem Jugendtreffpunkt gebaut. Dieser besteht aus Hochbeeten, in denen Mitte Mai verschiedenes Obst und Gemüse angepflanzt wurden und den ganzen Sommer gepflegt werden.

Im Oktober findet das Erntedankfest statt. Bei diesem Fest lernen die Jugendlichen, mit dem eigenen Gemüse eine gesunde Mahlzeit nach ihren Wünschen zuzubereiten. Nach den Sommerferien werden



wir gemeinsam den «Verein Generationengarten» im Hafen in Basel besuchen. An diesem Tag werden sie ökologische Grundkenntnisse kennenlernen, um diese bei uns im Juli umzusetzen.

Wir haben sehr viel Unterstützung vom «Verein Generationengarten» aus Basel, der Gärtnerei Ed. Meyer AG aus Pratteln und der Gemeindegärtnerei aus Pratteln erhalten.

Das Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrer Mitbestimmung zu fördern, indem sie mitentscheiden dürfen, was angepflanzt wurde. Dabei wurde der Bezug zur Natur und den Pflanzen gestärkt, dies fördert ebenso die Gesundheit. Ebenfalls sollen die Jugendlichen Verantwortung übernehmen und ökologische Grundkenntnisse erlernen. Da wir in einer Konsumgesellschaft leben, wollen wir den Jugendlichen die Herkunft der Früchte und des Gemüses mit auf den Weg geben.

Karin Summermatter

Praktikantin Jugendtreffpunkt Pratteln



Verordnung über die Benutzung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juli 2016 die Verordnung über die Benutzung der gemeindeeigenen Gebäude und

Anlagen (Ord. Nr. 5.01) revidiert. Diese Änderung betrifft die Badeordnung und tritt auf den 11. Juli 2016 in Kraft.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb zehn Tagen ab Publikation schriftlich und begründet Beschwerde

beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, erhoben werden.



Helfen Sie uns, Neophyten zu bekämpfen!

Seit Jahren bekämpft die Gemeinde Pratteln invasive Neophyten im Gemeindebann. Invasive Neophyten sind nichteinheimische Pflanzen, die sich in der Natur auf Kosten einheimischer Arten ausbreiten. Sie verursachen ökologische, ökonomische oder gesundheitliche Probleme. Neophyten können nur gemeinsam sinnvoll bekämpft werden, deshalb möchten wir Sie für einige Pflanzen und ein Insekt sensibilisieren, die zurzeit bekämpft werden sollten.

Goldrute (*Solidago canadensis* und *Solidago gigantea*)

Die Staude blüht in langen, gelben, überhängenden Rispen. Graben Sie alle Wurzelstücke und Rhizome aus oder schneiden Sie diese vor der Samenbildung ab, um eine Ausbreitung zu verhindern. Entsorgen Sie diese in der Kehrichtverbrennung, da alle Teile eine neue Pflanze bilden können.



Goldrute



Japanischer Knöterich

Japanischer Knöterich (*Fallopia japonica*)

Der Knöterich wird bis zu 4 m hoch, hat hohle Stängel und eiförmige Blätter, die fast rechtwinklig vom Stiel abstehen. Die kräftigen Rhizome vermögen sogar Strassenbeläge zu sprengen. Die einzige wirklich funktionierende Bekämpfung ist das Injizieren von Herbizid direkt in

den Stängelgrund. Da die Rhizome sehr brüchig sind, ist es heikel, diese auszugraben. Jedes kleinste Stück kann neu austreiben.

Essigbaum (*Rhus typhina*)

Essigbäume wachsen am liebsten auf offenen, kalkigen, trockenen und nährstoffarmen Böden. Da die Wurzeln bis 10 m lange Austriebe rund um die Mutterpflanze machen, wurde die Pflanze verboten.

Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis* oder *Glyphodes perspectalis*)

Bitte kontrollieren Sie ihre Pflanzen auf kleine grüne Raupen mit zwei schwarzen Strichen auf dem Rücken. Als Indiz für einen frischen Befall dienen auch die kleinen grünen Kotkugeln im Buchs und die frischen Frassspuren im Inneren der Pflanze. Die Eier werden in der Nähe des Stamms abgelegt und die Raupen fressen sich von der Mitte nach aussen vor, um sich dort zu verpuppen. Wer nachhaltig und



Essigbaum

biologisch bekämpfen möchte, kann entweder von Hand absammeln oder mit Delfin WG (ein Bakterium nur gegen diese Gespinstmotten) von Andermatt Biocontrol spritzen.

Detailbeschreibungen der einzelnen Pflanzen und weitere Informationen über deren Charakteristika und Verbreitung finden Sie in unserer neuen Broschüre «Fremde Pflanzen in heimischen Gärten», welche unter www.pratteln.ch heruntergeladen werden kann. Einige Exemplare liegen in der Gemeindeverwaltung auf.



Raupen des Buchsbaumzünslers

Feuerbrand – eine gefährliche Pflanzenkrankheit

Feuerbrand ist eine Bakterienkrankheit, die sich hauptsächlich auf Kernobstbäume wie Apfel-, Birnen- und Quittenbäume ausbreitet. Aber auch einige Wildhölzer wie z.B. Weissdorn, Rotdorn, Vogelbeere und Mehlbeere sowie Ziergehölze und Feuerdorn sind als Wirtspflanze betroffen.

Feuerbrandbekämpfung – Feuerbrand im Hausgarten

Seit vielen Jahren ist das Bakterium *Erwinia amylovora*, das den Feuerbrand verursacht, auch in der Schweiz verbreitet und hat schon das Ende von vielen Kernobstplantagen bedeutet. Die Bakterien dringen vor allem durch die Blüten und Wunden in die Pflanze ein – damit ist die Zeit



der Bestäubung der Wirtspflanze die gefährlichste für eine Infektion. Die Übertragung erfolgt durch Bakterienschleim, der insbesondere durch Insekten und Vögel, aber auch durch Wind schnell und sehr weit verbreitet wird.

Typische Merkmale des Feuerbrands sind z.B. von der Spitze her absterbende Triebe mit verbrannt aussehendem Laub. Das Laub bleibt an den Zweigen haften, und

die Triebspitze biegt sich U-förmig. Auch die längs aufgerissene Rinde und der rötliche Bakterienschleim deuten auf einen Befall hin.

Was müssen Sie bei Verdacht auf Feuerbrand tun?

Beobachten Sie Ihre Kern- und Zierpflanzengehölze besonders in den Sommermonaten nach dem Abblühen.

Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit

Wenn Sie aufgrund der Symptome Verdacht auf Feuerbrand haben, fassen Sie die befallenen Stellen auf keinen Fall an und entfernen Sie sie auch nicht selbst, da die Verbreitungsfahrer extrem hoch

ist. Sie müssen umgehend Kontakt mit dem Feuerbrandkontrolleur aufnehmen. Dieser wird dann eine erste Kontrolle vornehmen und bei einem erhärteten Verdacht den Befund an das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain melden. Eine Fachperson wird anschliessend Ihre von Feuerbrand befallene Pflanze entfernen.

Kontakt

Gemeinde Pratteln, Werkhof, Gärtnerei, Tel. 061 825 23 54, Teamleiterin Annika Berger Müller, 076 411 23 53, oder Patrick Neff, 079 669 66 38.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.feuerbrand.ch.

S Ysebähnli international



Heute Abend ist Startsignal in der Gartenbahnanlage «Ysebähnli am Rhy» fürs dreitägige, internationale Treffen von Dampffreunden. Zum 22. Mal kommen Gastlokomotiven aus dem umliegenden Ausland und natürlich auch aus der Schweiz auf die Anlage am Rhein in Schweizerhalle. Gedankenaustausch und Philosophieren unter Fachleuten und Modelleisenbahnfreunden ist angesagt. Am Freitagabend bis 22 Uhr und am Samstag sogar bis Mitternacht werden die feuerspeienden Lokomotiven s ihre Runden drehen. Der Eintritt ist frei, gegen Durst und Hunger ist am Kiosk und beim Grill bestens gesorgt. vf/Foto Archiv Markus Portmann

Bundesfeier mit Schoch



Am Sonntag, 31. Juli, um 18 Uhr startet die Bundesfeier Pratteln traditionell auf dem Schmittiplatz. Dann brätelt der Fussballclub die ersten Fleischstücke auf dem Grill, glänzt die Pfadi Adler mit feinen Kuchen und Öpfelchüechli und die Rumpelpfyer sind bereit an der Bar. Ob die Ab- und Aufbauer der Festwirtschaft und Bühne – die Füürbüger und die Schottendichter – das Bier bereits früher angezapft haben, ist dem PA nicht bekannt, die Vermutung liegt nah. Gilbert Schädeli, Präsident des Verschönerungsvereins VVP und Organisator der Bundesfeier, ist stolz, dass es ihm gelang, den neuen Landratspräsidenten Philipp Schoch als Festredner gewinnen zu können. Vorgängig spielt um 19.30 Uhr die Musikgesellschaft Pratteln und Schädeli begrüsst die Festbesucher. Er wird unter anderem auch die Details zum Abbrennen des Feuerwerks bekannt geben – «Auf den speziellen Rampen auf dem Dorfturnhallenplatz! Erst nach dem Programm!» Zu diesem gehören auch noch die Auftritte der Pipes und Drums von Highlander Basel. Dann, wenn es so richtig dunkel wird, ist Feuerwerkzeit und der Tanz mit der Walliser Mäsig «Z Hansrüedi» bis tief in Nacht beginnt. vf/Foto Archiv Markus Portmann

Was ist in Pratteln los?

Juli

- Fr. 22. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 22 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- Sa 23. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 24 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
Klassisches Open-Air-Konzert.
18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppfarm, Abendkasse ab 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde.
- So 24. 22. Int. Dampftreffen.**
10 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 27. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 28. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- So 31. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
Bundesfeier.
19.30 Uhr (Wirtschaftsbetrieb ab 18 Uhr), Schmitti-

platz, Ansprache Landratspräsident Philipp Schoch, Verschönerungsverein Pratteln, www.vvpa.ch



August

- Mi 3. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 4. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Sa 6. Klassisches Open-Air-Konzert.**
18 Uhr, Hof Dorfkirche, Ticketvorverkauf Toppfarm, Abendkasse ab 17 Uhr, reformierte Kirchgemeinde.
- So 7. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 10. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 11. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar,

Gallenweg 19, Collection Beyeler.

- So 14. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16 bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 17. Aktiv! im Sommer, Pilates.**
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Do 18. Senioren-Wandergruppe.**
9.45 Uhr, Schmittiplatz, Wanderung Umgebung von Pratteln, Details unter www.ps-wandern.ch
Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Sa 20. Einweihung Umgestaltung Bahnhofplatz.**
10 bis 14 Uhr, mit «Use-stuelete» und Darbietungen der Geschäfte, Kinderanimation, Gemeinde.
- So 21. Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.**
16. bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 24. AHV-plus-Event.**
19.30 Uhr, Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, Vortrag mit Doris Bianchi, Gewerkschaftsbund, zur Abstimmung vom 25. September, SP Pratteln.

Aktiv! im Sommer, Pilates.
19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

Do 25. Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Fr 26. Kunstausstellung.
Irène Hänni, bis 18. September, Ausstellungsraum Schloss, Kultur Pratteln.
Open-Air-Kino.
21 Uhr, Mayenfels. Kultur Pratteln.

Sa 27. Ysebähnli am Rhy.
11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
Open-Air-Kino.
21 Uhr, Mayenfels. Kultur Pratteln.

Und ausserdem ...

Autokino mit Car-Hop.
Start auf dem Gelände der Sieber Transporte AG (Sprisse-Areal), jeweils zwei Filme jeden Freitag- und Samstagabend, bis 30. Juli, www.cinema-drive-in.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

In eigener Sache

Sommer-Rhythmus
beim MA & PA

MA & PA. Der Muttenger & Prattler Anzeiger erscheint während der Sommerferien im Zwei-Wochenrhythmus an folgenden Daten:

- 22. Juli (Aboausgabe)
- 5. August (Aboausgabe)
- 19. August (Aboausgabe)

Anschliessend liegt der Muttenger & Prattler Anzeiger wieder im gewohnten Wochenrhythmus in Ihrem Briefkasten. Die erste Muttenger Grossauflage erscheint am 26. August. Der nächste Prattler Amtsanzeiger wird am 2. September ausgeliefert

Redaktion und Inserateabteilung wünschen Ihnen einen herrlichen Sommer 2016.

Muttenger &
Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Mutteng und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
10 578 Expl. Grossaufl. Mutteng
10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
3 029 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion

Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel

Redaktion Mutteng: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Mutteng: Carole Gröflin (cin)

Pratteln: Verena Fiva (vf)

Sport: Alan Heckel (ahe)

Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch

oder inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.

Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Es schmeckt nach Sommer

POPOP #SommerfestBasel

Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr

popupbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

abgebrochene dünne Zweige	grosser Humanist, lebte in Basel	grösster Nebefluss d. Limmat	4	Europ. Bison	asiatischer Inselstaat	schmaler Streifen Land (Mz.)	er betreut Kasse	sie gibt Milch	Panzer-schrank	Ort (BL) im Walden burgertal	
					dieses spezielle Brett in Autos		7				
chem. Zeichen f. Rhodium		männl. Hausrind		weibl. Vorname			Kürzel f. Emmen-talbahnhof	engl.: er	Fluss in Portugal		
			8		grössere m. Gras bewachse-ne Fläche			Peter, sie und Marc			
Küchen-kraut, gut zu Leber		franz.: ein		nett, höflich	gegen (was auch immer)			Edelmetall		10	
Valletta ist Haupt-stadt jenes Staates					er behind-ert z.B. auf Stras-sen Sicht			solche Pants	getrock-netes Gras		
umstritte-ner Bau-stoff (Faserstoff)	blank, un-verhüllt	Reiz, löst Reaktion aus					charakte-ristische Zeichen	3	.aa. = wächst auch auf Kopf		
							Fahrzeug auf zwei Rädern				
fließt am Zolli vorbei	Netanjahu ist dort Premier-minister	Autokenn-zeichen v. Minusio						1	O.z. = griech. Anis-schnaps		
				streich-bare Masse	Palm-frucht	jede Stim-me hat ihren eigenen	Satz, z.B. b. Tennis	kurz f. Access Point	Mama, wie Romands sagen	Druck, drucken, engl.	
körniges Roh-material	Airbag, Abk.	jenes Loch in Schottland	6	... im Grünen b. Basel			heftige, physische Kon-troverse				
					port. f. putzen		5			Jasskarte	
Kain und er				griech. Philo-sophen-schule			Doppel-vokal	Milliarde in Kurz-form			
für Briten Klasse, Niveau	elegantes Hotel-zimmer				spez. Wasser-vogel						
				Wehmüt, poetisch				.o.e. = Notizen, englisch			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 26. Juli alle drei Lösungswörter des Monats Juli zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenger & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!